

GEWERBE **gv** ZEITUNG

Die offizielle Zeitung vom Gewerbeverein Volketswil

■ **Gewerbeverein**
Der Gewerbeverein besucht das ImanZentrum. 1-3

■ **Schule Volketswil**
Lehrplan 21: eine Harmonisierung der Volksschule. 7

■ **Gwerbler**
stellen ihr Unternehmen vor. 8-17

■ **Lehrlinge**
Lehrlinge stellen ihre Berufe vor. 20-2

■ **Vereine**
Orstvereine und ihre Anlässe. 20

Grusswort



Liebe Leserinnen, liebe Leser

So wie das neue Jahr angefangen hat, dürfte sich dessen Entwicklung in eine mehr als erfreuliche Richtung bewegen. Bereits 2013 zeichnete sich ab, dass der Gewerbeverein Volketswil wieder näher an seine Mitglieder heranrückt. Dies zeigte sich in erster Linie bei den erfreulichen Zahlen an Teilnehmern unserer Veranstaltungen.

Am 30. Januar 2014 durften wir einen interessanten Blick hinter die Kulissen des ImanZentrums in Volketswil werfen. Eine mehr als grosse Anzahl unserer Mitglieder nutzten diese Möglichkeit, um sich aus berufenem Munde informieren zu lassen. Beachten Sie dazu auch unseren Leitartikel in dieser Ausgabe. Auch diese Veranstaltung zeichnete sich durch riesiges Interesse aus. Die Teilnehmerzahl übertraf die Erwartungen des Vorstandes bei weitem.

Zu den weiteren erfreulichen Tatsachen zähle ich auch das überaus gute Einvernehmen mit dem Industrieverein Volketswil. Dieses gute Einvernehmen zeigt sich auch darin, dass wir uns nicht nur als Konkurrenten erleben, sondern auch gegenseitig viel Respekt an den Tag

Fortsetzung Seite 2

Besuch der Gewerbler im ImanZentrum Volketswil

Wer von Hegnau Richtung Dübendorf fährt und die Zürcherstrasse benützt, bemerkt auf der linken Seite einen vierstöckigen Bau. Dieses Haus, die Moschee der Islamischen Gemeinschaft Volketswil Zürich (IGVZ) wurde am 30. Dezember 2012 mit einem grossen Fest eröffnet. Die IGVZ, welche im Juli 2012 gegründet wurde, ist für den Betrieb des ImanZentrums verantwortlich.



Das ImanZentrum von der Zürcherstrasse aus betrachtet.

Nahezu 80 Mitglieder des Gewerbevereins, inklusive begleitende Damen, benutzten die Möglichkeit, das ImanZentrum, welches seinerzeit auch in Volketswil für Gesprächsstoff sorgte, zu besuchen und sich aus berufenem Munde detaillierte Informationen geben zu lassen.

Baugeschichte

Am 6. Mai 2008 wurden 2 Grundstücke an der Juchstrasse erworben. Bereits einen Tag später, am 7. Mai 2008 wurde das Baugesuch eingereicht. Das Projekt wurde von Architekt Tony

Marti entworfen, später war Akbar Hakimifard verantwortlich. Die Stiftung Islamisches Zentrum Volketswil wurde am 12. Dezember 2008 notariell beurkundet. Vier Tage später, am 16. Dezember 2008 wurde die SIZV gegründet. Die Gemeindebehörden von Volketswil erteilten am 14. April 2009 die Baubewilligung. Im Juni 2009 erfolgte die notarielle Beglaubigung des Grundstücks, sowie deren Übertragung an die Stiftung. Mit der Grundsteinlegung und dem Spatenstich am 3. Mai 2010 begann der eigentlich Bau des Zentrums. Im Jahr 2012, am 9. Juli, wurde der IGVZ gegründet, wel-

cher damit den Betrieb des Gebäudes übernahm. Die Nutzungsbewilligung durch die Gemeindebehörden Volketswil erfolgte am 13. Dezember 2012. Am 14. Dezember 2012 fand das erste Freitagsgebet statt. Die Einweihung erfolgt dann, wie bereits erwähnt, am 30. Dezember 2012.

Baubeschrieb

Das ImanZentrum ist ein vierstöckiger Bau mit einem Bauvolumen von 11000 Kubikmetern. Die Fläche beträgt 2800 Quadratmeter. Der Gebetsraum für die Männer im Erdgeschoss

bietet Platz für 500 Personen. Der Gebetsraum für die Frauen befindet sich im ersten Stock. Dort können 300 Frauen Platz finden. Neben der grosszügigen Eingangshalle beinhaltet der Bau auch diverse Räume für Schulungen und anderweitige Anlässe. Die Frauen haben ungehinderten Zugang zu allen Räumen des Zentrums. Neben zwei Gästezimmern ist mit einem Restaurationsbetrieb auch für die Verpflegung gesorgt. Auf dem zentrumseigenen Parkplatz können 75 Autos abgestellt werden. Mehrere davon sind eigens für Frauen reserviert und auch so gekennzeichnet. Ergänzt wird das Zentrum durch einen gepflegten Garten und eine Terrasse. Der Kinderspielplatz soll im Frühling 2014 für den Nachwuchs bereit stehen. Die Baukostenschätzung umfasst folgende Positionen: Grundstück 1,4 Mio. Franken, Baukosten 4,6 Mio. Franken, Inneneinrichtung 1,5 Mio. Franken, was einem Gesamtbetrag von geschätzten 7,5 Mio. Franken entspricht.

Interessante Führung

Nachdem sich die Volketswiler Gewerbler in so grosser Anzahl für das ImanZentrum interessierten, wurde es notwendig, die Besichtigung in zwei Gruppen zu organisieren. Die eine Gruppe wurde von Wissam El Mais übernommen, die zweite Gruppe schloss sich Beatrix Laila Oulouda an. Sie ist Präsidentin und gleichzeitig auch Schulleitern der IGVZ.

Sie erklärte, dass die Stiftung keinen Gewinn erstrebe und auch keinen Erwerbszweck erfülle. Der gesamte Bau sei mit Spendengeldern und ohne Unterstützung mit Fremdgeldern finanziert worden.

Die Gebete im ImanZentrum werden in Arabisch und Deutsch abgehalten. Die

Fortsetzung Seite 2



FZ Communication AG

- BERATUNG UND PROJEKTMANAGEMENT
- TELECOM UND NETZWERK
- IT-DIENSTLEISTUNGEN
- SECURITY

+41 44 947 27 77 | www.fz-communication.ch



Clevere Telefonie-Lösungen für KMU mit Swisscom Business Connect und dem richtigen Partner!

Ob eigene oder gehostete Telefonzentrale, wir helfen Ihnen die individuelle und auf Sie zugeschnittene Lösung zu finden!

- Geringe Investitionskosten und komplette Kostentransparenz
- Kein Investitions- und Technologierisiko
- Kostenlose Gespräche innerhalb der Schweiz mit Flatrate Abos

Wir garantieren kompetente und hochprofessionelle Serviceleistungen



Fortsetzung Grusswort

Fortsetzung ImanZentrum

legen. In dieser Ausgabe können Sie deshalb auch die beiden letzten Business-Lunches des IVV detailliert nachlesen.

Aus Gründen, die Ihnen allen bekannt sind, vorübergehende Schliessung des Wallbergs, sind auch wir gezwungen uns für unsere Anlässe mit Varianten zu befassen. So findet der monatliche Gwerbler-Stamm nun im Restaurant In der Au statt – jeweils am ersten Freitag des Monats. Die Generalversammlung vom 4. April 2014 dürfen wir bei der Firma Steinmetz Expo AG durchführen. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass wir vom GVV keinerlei Probleme mit der Besetzung der Vorstandsressorts bekunden. Es gibt bei uns so quasi eine Warteliste, um nachrücken zu dürfen. Viele Vereine innerhalb unserer Gemeinde werden uns wohl sehr beneiden darum.

Grosse Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Erstmals seit einiger Zeit wird der GVV wieder einen Tages-Ausflug anbieten. Am 27. Juni 2014 geht es Richtung Ostschweiz. Erstes Ziel wird die Mosterei Möhl sein. Aber auch noch andere Highlights erwarten die bestimmte hohe Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Tag.

Mit grossem Dank dürfen wir die stets wachsende Unterstützung unserer Mitglieder zur Kenntnis nehmen. Dies manifestiert sich auch darin, dass nicht nur der Vorstand Veranstaltungen organisiert, sondern sich immer wieder auf seine Mitglieder abstützen kann, welche sich spontan bereit erklären, tatkräftige Unterstützung zu leisten.

Und dann zum Schluss noch dies. Unserer Zeitung hat sich sehr erfreulich entwickelt. Die Reaktionen auf die jeweiligen Ausgaben ermutigten uns, dieses Projekt mit grossem Elan weiter zu verfolgen und zu entwickeln. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Volketswil haben die Gewerbezeitung als wertvolle Ergänzung akzeptiert und verfolgen das Geschehen des stetig wachsenden GVV mit viel Interesse.

Auch dafür bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich.

Marcel Mathys
Präsident GVV



Wissam El Mais



Beatrix Laila Oulouda

deutsche Sprache werde verwendet, weil man sich in der Schweiz befindet. Arabisch sei die Sprache des Korans. Alle Gebete werden in Richtung Mekka gemacht. Muslime beten pro Tag 5 Mal. Die Gebetszeiten sind festgelegt. Im Zentrum ist ein sogenannter Gebetskalender erhältlich der die Gebetszeiten detailliert festhält. Für die Männer ist es Pflicht, am Freitagsgebet teilzunehmen. Die Frauen dürfen teilnehmen, müssen aber nicht.



Aus der Höhe des 1.Stocks, vor dem Gebetsraum der Frauen, ist der Blick in die grosszügige Eingangshalle besonders eindrucksvoll.

Die Fassade des ImanZentrums wurde von einem südafrikanischen Architekten entworfen. Von Anfang an sei das Zentrum ohne Minarett geplant worden. Beatrix Laila Oulouda meinte dazu, dass ein Minarett zwar schön gewesen wäre, aber auch nicht unbedingt notwendig sei.

Freitagsgebet

Das Gebet am Tag der Versammlung, also am Freitag, ist eine im Koran verankerte religiöse Verpflichtung. Es ist für muslimische Männer und Jungen ab der Pubertät verpflichtend und für muslimische Frauen empfohlen. Zum Freitagsgebet meint Wikipedia: «Das Gebet am Freitag ist das wichtigste der gesamten Woche und soll nach Möglichkeit gemeinschaftlich in der Freitagmoschee verrichtet werden.



Wer im Gebetsraum den Teppich betreten möchte sollte sich seiner Schuhe entledigen.

Es ersetzt an diesem Tag das Mittagsgebet (dhuhr) und unterscheidet sich von diesem dadurch, dass es aus zwei statt vier rak`a (Verbeugungen) besteht, und dass die Koranverse laut vom Imam (Vorbeter) rezitiert werden.



Die Möblierung im Gebetsraum der Männer beeindruckt.

Der Koran schreibt vor, dass die Gläubigen, wenn sie zum Freitagsgebet gerufen werden, zum Gebet eilen und den Handel ruhen lassen sollen(Sure 62:9).»

Wort Imam ist ein arabischer Begriff mit sehr unterschiedlichen Bedeutungen. Im Koran hat er die Bedeutung von «Vorsteher, Vorbild, Richtschnur, Anführer». In der klassischen-islamischen Staatstheorie bezeichnet er das religiös-politische Oberhaupt der islamischen Gemeinschaft in Nachfolge des Propheten Mohammad. Darüber hinaus wird er als Ehrentitel für einen hervorragenden Muslim verwendet. Schliesslich wird auch der Vorbeter beim Ritualgebet Imam genannt.

Der Begriff Imam kommt im Koran zwölf Mal vor. Sieben Mal in einer Singular-Form und fünf Mal in seiner Plural-Form A`imma. In Sure 2:124 wird erklärt, dass Gott Abraham, nachdem er ihn mit Worten auf die Probe gestellt hatte, zum Imam der Menschen machte. In Sure 21:73 heisst es, dass Gott Isaak und Jakob zu Imamen machte, «die (ihre Gefolgschaft) nach unserem Befehl leiten.» Darüber hinaus wird der Begriff auch für heilige Schriften verwendet. So wird an zwei Stellen (Sure 11:17 und 46:12) ausgesagt, dass das Buch Moses als Richtschnur (Imam) und Erweis der göttlichen Barmherzigkeit dem Koran vorausgegangen sei.

Der Koran

Der Koran stellt für die Muslime das Wort Gottes in arabischer Sprache dar, dem Folge zu leisten ist. Er besteht aus 114 Suren, welche wieder aus einer unterschiedlichen Anzahl an Versen bestehen. Der Koran ist die Haupt-



Der Gebetsteppich ist immer nach Mekka ausgerichtet.

Die primäre Besonderheit des Freitagsgebets besteht in einer Predigt (Chutba), die vor dem eigentlichen Gebet (Salat) durch einen Prediger (Chatib), in der Regel den Imam der Moschee, gehalten wird.

Imam

Im ImanZentrum ist ein Imam im Monatslohn fest angestellt. Imam Ali Ben Messaoud stammt aus Tunesien. Das

quelle des islamischen Gesetzes, der Schari`a. Daneben gilt der Koran auch als ästhetisches Vorbild für arabische Rhetorik und Dichtung. Seine Sprache beeinflusste darüber hinaus stark die Entwicklung der arabischen Grammatik. Neben den erhaltenen Fragmenten der vorislamischen Dichter galt und gilt das koranische Arabisch als Richtschnur für die Korrektheit sprachlicher Ausdrücke.



Die Gewerbler folgten mit Spannung den Ausführungen von Beatrix Laila Oulouda.



Minbar ist die Kanzel in der Moschee, meistens neben der Gebetsnische «mihab» an der «qibla»-Wand errichtet.



Jede Menge an Koranexemplaren sind im Gebetsraum zu finden.

Fortsetzung ImanZentrum

Ausgezeichnete Bewirtung

Wer vom Parkplatz aus das Iman-Zentrum betritt gelangt zuerst in das Restaurant welches auch Take-away-Speisen anbietet. Die Gewerbler konnten sich vom ausserordentlich grosszügigen Angebot überzeugen. Die Küchenmannschaft hatte dafür gesorgt, dass jeder davon Kenntnis nehmen konnte, dass es nicht immer Rösti mit Bratwurst sein muss. Die Vertreter des ImanZentrums konnten auf jeden Fall den Dank des Gewerbevereins Volketswil für die grosszügige Gastfreundschaft und die ausserordentliche Bewirtung mit Speis und Trank entgegen nehmen.

Und noch der Schlusspunkt

Achtung der Unverletzlichkeit und Erklärung der Rechte der Muslime sowie Mitgefühl und Barmherzigkeit mit ihnen.

Es ist nicht so genau feststellbar, ob ein Muslim gegenüber einem anderen Muslim nun fünf oder sechs Pflichten hat. Wir halten uns an die Version mit sechs Pflichten:

1. Wenn du ihn triffst, grüsse ihn, indem du As-salamu alaikum (Friede sei mit euch!) sagst.
2. Wenn er dich einlädt, sollst du seine Einladung annehmen.

3. Wenn er dich um Rat bittet, rate ihm aufrichtig.
4. Wenn er niest und Allah mit den Worten Alhamdu lillah lobt, dann antworte ihm mit den Worten Yarhamuk Allah (Allah habe erbarmen mit dir!).
5. Wenn er krank ist, sollst du ihn besuchen und
6. wenn er gestorben ist, folge ihm (seinem Begräbniszug).

Verwendete Quellen:
Wikipedia und Infoschriften des Iman-Zentrums Volketswil



Die Küchenbrigade verwöhnte die Gewerbler mit ausgesuchten Köstlichkeiten.



So richtig zum Zugreifen.



Der Appetit lässt grüssen.

Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil Telefon 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42 www.winterberger-holzbau.ch

Holzkonstruktionen | Wärme- und Schalldämmung | Fassaden
Dachfenster | Innenausbau | Parkett | Treppenbau

matma
IMMOBILIEN AG

Bewirtschaftung Vermarktung Stockwerkeigentum

Javastrasse 11 Tel. 044 947 50 00 info@matma.ch
8604 Volketswil Fax 044 947 50 01 www.matma.ch Mitglied des svit

sprecherdruck.ch
OFFSET DIGITAL

Industriestrasse 4
8604 Volketswil

Tel. 044 946 22 22
Fax 044 945 20 60
info@sprecherdruck.ch

Ihr Dienstleister für Drucksachen von A-Z



UMGEBUNGS-GESTALTUNG

Massgeschneiderte Lösungen aus einer Hand: Für Ihre öffentliche oder private Anlage, Gewerbe- oder Industriebauten sowie Freizeit- oder Sportanlagen, sind wir Ihr kompetenter Partner.



Inauen Strassenbau AG, Turbinenweg 5, 8610 Uster
Telefon 044 945 14 45, www.inauen-strassenbau.ch

GVV-Herbstessen

Nach der Arbeit das Vergnügen

Auch für die Mitglieder des Gewerbevereins Volketswil gilt das Sprichwort, dass man sich nach der Arbeit auch dem Vergnügen widmen kann und soll. Gleichzeitig darf das aber auch bedeuten, dass Traditionen hoch gehalten werden und Bewährtes durchaus der Wiederholung zugeführt wird.



Marcel Mathys begrüsst die illustre Runde.

Der letzte Freitag im November, es war der 29., wurde im Saal des Gemeinschaftszentrums Volketswil dazu benutzt, um sich dem Wild-Fondue-Chinoise hinzugeben. Gastgeber dieses in bester Erinnerung bleibenden Abends waren Hans und Anni Meili. Reh-, Hirsch- und Wildschwein-Fleisch fan-

den ihren Weg auf die festlich gedeckten Tische. Es wurde kräftig zugelangt. Hans Meili, ehemaliger Präsident des Gewerbevereins Volketswil ist passionierter Jäger. Es erstaunt denn auch nicht, dass die Gewerbler an diesem Abend Fleisch von bester Qualität geniessen durften. Hans und Anni Meili haben das Herbstessen schon mehrmals organisiert und durchgeführt. Die Beiden sind immer sehr hilfsbereit. Der GVV-Vorstand schätzt diesen Einsatz und die Unterstützung sehr und hofft, dass sie noch viele Jahre die Mitglieder des GVV mit dem Herbstessen verwöhnen.

Bei gutem Wein fand auch schnell intensiver Gedankenaustausch statt. Dazu kam die interessante Vorstellung von Karl Bichsel und Ludi Fuchs zum LIFT-Projekt, das wir an anderer Stelle in dieser Ausgabe umfänglich vorstellen.

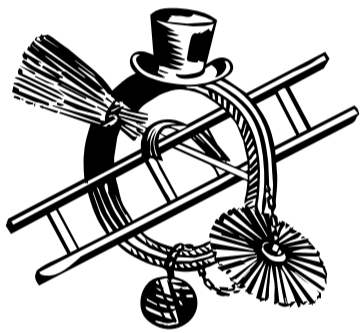
Die Meinung der Anwesenden war ungeteilt - es war ein wunderbarer Abend, voller kulinarischer Köstlich-

keiten. Den Gastgebern war der Dank mit viel Applaus gewiss. Eine Wiederholung des Herbstschmauses dürfte auch dieses Jahr, in welcher Form auch immer, wieder viele Mitglieder und ihre Begleitung in den Au-Saal führen.



Marcel Mathys, Andreas, Anni und Hans Meili verwöhnen die Gäste mit Speis und Trank.

Prost auf den gelungenen Abend.



Bruno Walliser Kaminfegermeister

Hardstrasse 11
CH-8604 Volketswil
Telefon 044 945 08 87
www.brunowalliser.ch



Simon Oberholzer
Telefon 044 905 91 40
Mobile 079 465 80 98
simon.oberholzer@mobi.ch



Roger Sonderegger
Telefon 044 905 91 10
Mobile 079 276 83 01
roger.sonderegger2@mobi.ch

Für Sie in Volketswil

Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Uster, Jean-Jacques Gueissaz
Bankstrasse 19, 8610 Uster
Telefon 044 905 91 11, Telefax 044 905 91 12
uster@mobi.ch, www.mobiususter.ch

13005800GA



ZF Services Schweiz AG 8604 Volketswil



Ihr **4x4** Spezialist
für Getriebe,
Lenkungen
und Achsen.

www.zf.com/services/ch



Pneu Shop Bai GmbH - Hegnauerstrasse 6 - CH-8604 Volketswil

Phone 044 997 22 45 - Fax 044 997 22 46

wir gestalten Lebensräume



GIPSEN MALEN ISOLIEREN SPAHIU.CH

SPAHIU AG, Juchstr. 1 | 8604 Hengnau-Volketswil
Tel. +41 43 810 13 36 | info@spahiu.ch

NIEMAND KENNT IHREN LIEBLING BESSER ALS WIR.
BAMERT AG
8610 USTER, WWW.BAMERT.CH

REINOL®

Ihr Partner für Hygiene und Sauberkeit

REINOL®

Reinigungsmittel und Geräte
Handwaschprodukte
Reinigungs + Hygiene-Tücher/Papier

REINOL
Reinigungsprodukte
Hans Brechbühler

Juchstrasse 1
8604 Volketswil

Tel. 044 945 29 78
Fax 044 946 10 61

Wir führen sämtliche Gipserarbeiten in Neu- und Umbauten aus, sind spezialisiert in Renovationen, Servicearbeiten, Heimatschutz und Stuckaturen.

Für weitere Informationen:
Salvini AG
Friedackerstrasse 6, 8050 Zürich
T +41 (0)44 315 40 30; F +41 (0)44 315 40 31
salviniag@bluewin.ch

Salvini Die Gipser



Gemeinde Volketswil

Offene Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) – ein Angebot der politischen Gemeinde Volketswil

Immer wieder hört man von der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Doch welche Tätigkeiten führen Kinder- und Jugendarbeitende der KJAV aus? Folgender Artikel soll einen kleinen Einblick in die Angebote und Arbeitsweisen des komplexen Arbeitsfeldes geben.

Die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) ist professionelle Soziale Arbeit, welche ein niederschwelliges Angebot der ausserschulischen Jugendförderung darstellt. «Für Kinder und Jugendliche soll es einfach sein, unsere Angebote in Anspruch nehmen zu können, ohne dabei grosse Hürden überwinden zu müssen. Zudem ist unser Angebot auf ihre Bedürfnisse abgestimmt», so Fabrice Mawete, Leiter Kinder- und Jugendarbeit. Die offene Kinder- und Jugendarbeit nimmt Anliegen und

Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen auf, hilft ihnen, ihre Ideen zu verwirklichen und gestaltet informelle Lernfelder. Ziele sind die allgemeine Förderung für eine gelingende Lebensgestaltung, die Stärkung des Selbstbewusst-seins, beispielsweise durch die Übernahme von Verantwortung und die erfahrene Selbstbestimmung. Dabei arbeitet sie ressourcenorientiert. Das bedeutet, dass die Stärken und die Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund gestellt werden.

Kinder- und Jugendarbeitende als Anlaufstelle

Die offene Kinder- und Jugendarbeit fördert zudem das Prinzip der Offenheit, der Freiwilligkeit und der Partizipation. «Uns ist es wichtig, Kinder und Jugendliche bei Entscheidungen oder

der Organisation und Durchführung von Anlässen mit einzubeziehen. Mitbestimmung und Mitwirkung ist uns ein grosses Anliegen. Ganz wichtig ist auch, dass sie nicht zu einer Zusammenarbeit mit uns verpflichtet sind, es basiert alles auf Freiwilligkeit», erklärt Anita Huber, Kinder- und Jugendbeauftragte der politischen Gemeinde Volketswil. Kinder- und Jugendarbeitende sind weiter auch Anlaufstelle für kinder- und jugendspezifische Fragestellungen. Sie haben bei Problemen ein offenes Ohr und arbeiten beratend und unterstützend.

Angebote und Anlässe im gesamten Gemeindegebiet

Zum einen bietet die KJAV Angebote und Projekte im eigenen Kinder- und Jugendzentrum an der Hegnauerstrasse 2 an, wie beispielsweise ein

Treffangebot jeden zweiten Mittwoch (ab 6. Klasse, 14:00 – 18:00 Uhr) und jeden Freitagabend mit Ausnahme des letzten Freitags im Monat (ab Oberstufe, 18:00 – 22:00 Uhr). Zum anderen verfügt die KJAV auch über eine so genannte mobile Jugendarbeit. Beispielsweise werden Spielplauschnachmittage an unterschiedlichen Orten wie in Turnhallen im gesamten Gemeindegebiet angeboten. Workshops zu unterschiedlichen Themen runden das vielseitige Angebot der KJAV ab.

Kinder und Jugendliche sollen öffentliche Räume nutzen können

Die mobile Jugendarbeit setzt sich auch für den Erhalt und die Nutzung des (halb-)öffentlichen Raums zur Nutzung für alle, insbesondere aber für Kinder und Jugendliche ein. «In den Frühlingsferien 2014, also vom 23. April bis am 3. Mai, wird zum Beispiel auf dem Hartplatz zwischen dem Schulhaus Feldhof und dem Tageshort eine Street Soccer-Anlage installiert», berichtet Fabrice Mawete. Neben Turnieren und verschiedenen Angeboten kann die Anlage unter Einhaltung der Regeln von Kindern und Jugendlichen frei genutzt werden.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist auf den Strassen von Volketswil unterwegs

Die Kinder- und Jugendarbeit ist zudem in Volketswil unterwegs und macht so genannte aufsuchende Jugendarbeit. Was bedeutet das? Für die offene Kinder- und Jugendarbeit ist es wichtig, auch an diejenigen Orten mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, wo sie ihre Freizeit verbringen. Dadurch ist es möglich, ihre Lebenswelt kennen zu lernen und so Zugang zu aktuellen Jugendthemen zu erhalten. Kinder und Jugendliche werden an ihren Treffpunkten bezie-

hungsweise in ihren sozialen Räumen aufgesucht, um Kontakte herzustellen oder zu pflegen und um eine stabile und vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Diese Kontakte werden auch genutzt, um sie über relevante Themen zu informieren oder zu sensibilisieren. Weiter können die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen erfasst und analysiert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, in Konfliktsituationen vermittelnd zu agieren, einen Beitrag zum gelingenden Zusammenleben oder zur lokalen Infrastrukturentwicklung zu leisten. Anita Huber merkt an: «Bei der aufsuchenden Jugendarbeit respektieren wir die geltenden Strukturen der Jugendlichen. Wir sind zu Gast!»

Kinder- und Jugendarbeitende haben keinen sicherheits- bzw. ordnungspolitischen Auftrag

Wichtig hervorzuheben ist, dass die Kinder- und Jugendarbeit keinen sicherheits- bzw. ordnungspolitischen Auftrag hat. «Wir vertreiben Kinder und Jugendliche nicht von ihren Treffpunkten und wir können auch keine ordnungspolitischen Funktionen übernehmen», so Anita Huber, «Dies würde sich mit unserer Arbeitsweise nicht vereinbaren lassen». Offene Kinder- und Jugendarbeit basiert insbesondere auf Beziehungsarbeit und Freiwilligkeit; auf dem Prinzip des «anderen Erwachsenen».

Angebote und Projekte sowie Kontaktdaten sind unter www.kjav.ch ersichtlich. Am Samstag, 17. Mai 2014 (14:00 bis 19:00 Uhr), findet im Kinder- und Jugendzentrum an der Hegnauerstrasse 2 ein Tag der offenen Tür statt. Nutzen Sie die Gelegenheit und erfahren Sie mehr über die Arbeitsweise der Kinder- und Jugendarbeitenden und die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV).



V.l.n.r.: Luca (16), Fabrice Mawete, Kinder- und Jugendarbeiter Volketswil (KJAV), Angelo (16) im Griespark.

SVP
www.svp-volketswil.ch

Will ois Volketswil am Härzä liit!

Bei Metall und Wasser sind wir im Element.

PETRIG
Metallbau • Sanitär • Werkleitungsbau

Petrig AG
Hegnau-Volketswil
www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80

RUBE
BESCHRIFTUNGEN

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Beschriftungen

Büelstr. 15
8604 Volketswil
044 945 28 70
www.rube.ch

Brille tragen ist cool!

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Optik Schorno Team

Gutes Sehen fängt mit einer guten Beratung an! Gibt es etwas wichtigeres, als die Gesundheit Ihrer Augen? und Ihr perfektes Sehen, um die wunderschönen Dinge auf dieser Welt im rechten Licht sehen zu können. Eine ausgezeichnete Beratung finden Sie bei Optik Schorno seit 20 Jahren jeden Tag aufs Neue.

OPTIK SCHORNO IHRE DIENSTLEISTUNGS-KOMPETENZ RUND UMS AUGE

www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
044 946 00 65

OPTIK schorno
ZENTRUM VOLKETSWIL
find ich cool!



Die Arbeit im Wahllokal

Im Dienste der Demokratie

Unser demokratisches System wird gerade auf kommunaler Ebene von vielen Milizämtern getragen. Die Mitarbeit in Behörden, wie dem Gemeinderat oder der Schulpflege, ist mit viel Verantwortung und grossen zeitlichen Ressourcen verbunden. Für alle diejenigen, die sich gern in einem überschaubaren Rahmen engagieren wollen, bietet sich die Mitarbeit im Wahlbüro an.

Das Wahlbüro ist ein wichtiger Baustein in unserer Demokratie. An den vier bis sechs Abstimmungen pro Jahr kommt das Wahlbüro zum Einsatz. Die Hauptaufgaben sind zum einen der Urnendienst, d.h. das Sicherstellen einer geordneten Stimmabgabe in den sechs Wahllokalen, zum anderen das Auszählen der Wahlzettel bzw. das Ermitteln der korrekten Ergebnisse am Morgen des Abstimmungssonntages. Dem Wahlbüro gehören rund 80 von der Gemeindeversammlung gewählten Mitglieder an.

Mitgliederwahlen an der nächsten Gemeindeversammlung

Die Mitglieder des Wahlbüros werden jeweils von der Gemeindeversammlung für vier Jahre gewählt. Die Wahlen für die nächste Amtsdauer stehen bereits vor der Tür. An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2014 werden die Wahlbüromitglieder für die Amtsdauer 2014-2018 gewählt. Da es aus diversen Gründen immer wieder vorkommt, dass Mitglieder des Wahlbüros zurücktreten müssen, sind neue, motivierte Mitglieder herzlich willkommen. Voraussetzung ist, dass die Interessierten stimmberechtigte Schweizerbürger sind und in Volketswil wohnen. Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie an einem Engagement im Wahlbüro interessiert? Melden Sie sich bis Freitag, 21. März 2014 schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Volketswil, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil, oder praesidial@volketswil.ch. Geben Sie dabei Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Heimatort und Beruf an.

Es muss nicht jedermann für das Amt des Gemeindepräsidenten kandidieren - die Mitarbeit im Wahlbüro ist ebenso wertvoll und interessant.



Die Wahlbüromitglieder beim Sortieren der eidgenössischen Vortagen.

Interview mit Verena Bergmann, seit Juni 2002 Mitglied im Wahlbüro

Verena Bergmann, seit gut 14 Jahren Mitglied im Wahlbüro im Interview zu ihrer Motivation und ihren Tätigkeiten im Dienste der Demokratie.

Wieso opfern Sie einen der wertvollsten Tage, den Sonntag, für das Amt im Wahlbüro?

Es ist eine Abwechslung, die es nur wenige Male im Jahr gibt. Es gibt noch genügend andere Sonntage, an denen ich die Möglichkeit habe, auszuschlafen, mit der Familie zu brunchen etc..

Was motiviert Sie, sich für eine vierte Amtsdauer wählen zu lassen?

Es ist ein sehr schönes Nebenamt, eine sinnvolle Tätigkeit. Durch diese Arbeit kann ich den Kontakt zu Menschen in der Umgebung pflegen, welche ich sonst nicht so oft zu Gesicht bekomme. Ich bin in einigen Vereinen wie im Sportclub und im Schützenverein aktiv, und genau deswegen freue ich mich immer besonders, meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Wahlbüro zu sehen.



Die Abstimmungszettel werden von Hand sortiert.

dass ich mit Politik an und für sich nichts anfangen kann, im Gegenteil. Ich nehme mir aus jeder Partei diejenigen Argumente heraus, die für mich stimmen. Es ist oft besser, eine eigene Meinung zu haben, anstatt sich irgendwo danach richten zu müssen.

Was war Ihr bisher schönstes oder eindrucklichstes Erlebnis bei Ihrer Arbeit im Wahlbüro?

Ein bestimmtes Erlebnis kommt mir nicht in den Sinn. Es ist eigentlich jedes Mal wieder ein Highlight, wenn ich wieder Menschen aus dem Alltag sehen kann und eine spannende Abwechslung habe.

Welche Arbeit erledigen Sie am liebsten als Wahlbüromitglied?

Sehr gerne bin ich am Urnenstandort. Ich freue mich jedes Mal, mit den anderen Wahlbüromitgliedern zusammen zu arbeiten und mich mit ihnen über «Gott und die Welt» auszutauschen.



Das langjährige Wahlbüromitglied Verena Bergmann im Einsatz.

Was hat Sie dannzumal dazu motiviert, im Wahlbüro aktiv zu werden?

Ich weiss es nicht mehr genau, ob mich jemand persönlich darauf angesprochen hat oder ob ich durch ein Inserat auf das Wahlbüro aufmerksam wurde.

Hat das Wahlbüro etwas mit Ihrem Interesse an der Politik zu tun?

Ich bin in der Politik nicht wirklich engagiert. Als ich in das Alter kam, wo ich abstimmen gehen durfte, konnte ich mich nicht für die Ansichten und Interessen einer einzigen Partei entscheiden. Ich möchte nicht sagen,

Noch eine letzte Frage zum Schluss. Würden sie dieses Amt weiterempfehlen?

Ja, ganz bestimmt. Einerseits kommt man in Kontakt mit der Bevölkerung und anderen Wahlbüromitgliedern und andererseits ist es auch eine sinnvolle Abwechslung unter dem Jahr.

www.zaunteam.ch



Zaunteam Zürich Oberland GmbH
Dorfstrasse 10, 8605 Gutenswil

Gratis-Tel. 0800 84 86 88

4,967	110	22.26%
2,384	112	17.06%
1,429	63	4.00%
1,203	44	18.77%
3,094	123	2.81%
2,004	76	8.24%
3,027	131	1.71%
2,115	1,391	16.75%
	110	1.64%
	283	1.77%
	400	2.14%
	243	4.33%
	1,076	2.62%
		2.71%

Immer einen Buchungssatz voraus

java treuhand gmbh

Buchhaltung – Lohnadministration – Steuererklärungen

044 947 27 00 – info@javatreuhand.ch – F. Fleischer



Der neue Lehrplan 21



Lehrplan 21: eine Harmonisierung der Volksschule

Der Lehrplan 21 liegt vor und ist nun in der Vernehmlassung. Wie immer bei Lehrplanrevisionen wird er sehr kritisch begutachtet. Und wie immer wollen alle Interessengruppen noch etwas mehr von ihrem Spezialgebiet reinpacken: mehr Vorbereitung auf die Berufswahl, mehr Informatik, mehr Musik, mehr ... Doch auch der neue Lehrplan 21 kann nicht alle Wünsche erfüllen. In meinen Augen ist er aber ausgewogen und im Grundsatz gut. Doch was ist der Lehrplan 21 überhaupt? Ist er grundlegend anders? Was hat es mit diesen Kompetenzen auf sich, über welche die Schüler dazumal verfügen sollen? Sind die Anforderungen nun zu hoch oder zu tief?

Ein wichtiger Harmonisierungsprozess aber keine Schulreform

Mit dem Lehrplan 21 werden die Ziele des Unterrichts an der Volksschule in den 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantonen harmonisiert. Ebenso lehnt er an den Westschweizer Lehrplan an. Damit wird ein Auftrag umgesetzt, den Volk und Stände bereits am 21. Mai 2006 mit grosser Mehrheit in die Bundesverfassung geschrieben haben. Der Lehrplan 21 ist ein Harmonisierungsprozess und keine Schulreform.

Dem Lehrplan zugrunde liegen nationale Bildungsstandards. Sie beschreiben, welche Grundkompetenzen Kinder und Jugendliche in der Schulsprache, in Mathematik, in Naturwissenschaften und in zwei Fremdsprachen erwerben. So wird es endlich möglich, dass in der Ausbildung bei Wohnortwechsel in der schulischen Ausbildung keine unnötigen Probleme entstehen.



Mindestansprüche sind geregelt

Diese Grundkompetenzen, die alle Schülerinnen und Schüler erreichen sollen, liegen auch den Mindestansprüchen des Lehrplans 21 zugrunde. Die Leistungsvorgaben des Lehrplans 21 gehen aber über diese Mindestansprüche hinaus. Es wird erwartet, dass diese von einem grossen Teil der Schülerinnen und Schüler übertroffen werden. Und klar ist, dass auch dieser Lehrplan von einigen Schülerinnen und Schülern nicht erreicht werden kann und zwar dann, wenn eine Lehrzielbefreiung vorliegt.



Überall einheitlich 3 Zyklen

Der Lehrplan 21 teilt die Schule in drei Zyklen auf.

- 1. Zyklus:** die beiden Kindergartenjahre und die ersten beiden Schuljahre.
- 2. Zyklus:** dieser umfasst die 3. – 6. Klasse (früher Mittelstufe).
- 3. Zyklus:** die Sekundarstufe.

Es kommt ein neuer Fachbereich hinzu: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt. Ebenso enthält der Lehrplan 21 einen Lehrplanteil ICT (Informations- und Kommunikationstechnik) und Medien, welcher fächerübergreifend ist. Alle Fachbereiche sind stufengerecht in allen drei Zyklen zu finden.

«Endlich eine Harmonisierung der Lehrpläne»

Kompetenzorientiert

Grundlegend neu ist, dass sich der Lehrplan 21 an den Kompetenzen orientiert, auf die ein Schüler Anrecht hat, sie zu erwerben. Kompetenz im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 bedeutet: Können, Wissen, Wollen.

Der Lernprozess der Kinder steht im Vordergrund, das Lernen im Mittelpunkt. Kompetenzorientiertes Unterrichten bedeutet, dass es Schülerinnen und Schüler ermöglicht wird zu zeigen, was sie können. Die Kompetenz die ein Kind haben soll, ist das klare Ziel. Darauf wird die Unterrichtsplanung ausgerichtet. Damit die Schülerinnen und Schüler Kompetenzerfahrungen machen können, muss die Aufgabenstellung in der Schule herausfordernd, also nicht zu leicht sein. Dazu müssen einige Lehrmittel neu geschaffen werden. Das Kind kann also nicht mehr als ein Wesen verstanden werden, dem man einen Trichter auf den Kopf setzt und Wissen eintrichtert, sondern es muss als lernendes Wesen verstanden werden. Und dieses Verständnis haben heute schon die guten Lehrerinnen und Lehrer, die in der überwiegenden Mehrheit sind.

Mit dem neuen Lehrplan kann nicht mehr einfach Wissen abgefragt werden sondern es muss geprüft werden, ob das Kind seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auch anwenden kann. Und so steht im Grundlagenpapier zum Lehrplan 21 auch: «Moderne Bildungssysteme und neue Lehrpläne orientieren sich an Kompe-



tenzen». **Vorteile für Betriebe, die Lehrlinge ausbilden**

«Bessere Voraussetzungen für die Berufsausbildung»

Gerade für die spätere Berufsausbildung der Schüler und Schülerinnen aber speziell für das Gewerbe und die Industrie bringt das in meinen Augen eine wichtige Verbesserung. Für viele Berufe wurden Kompetenzraster erstellt. Dort wird beschrieben, welche Kompetenzen ein Schüler mitbringen muss, um den anvisierten Beruf zu erlernen. Man hat also nicht mehr «nur» die Noten sondern man weiss, über welche Kompetenzen der Schüler, die Schülerin verfügt; also was sie kann und auch anzuwenden weiss.

Beispiel aus dem Lehrplan: «Überfachliches Thema ICT und Medien»:

3. Zyklus: Die Schülerinnen und Schüler können Formelsammlungen, Nachschlagewerke und das Internet benutzen, um geeignete Formeln und Verfahren zur Lösung numerischer Aufgabenstellungen zu finden.



Arbeiten in Gruppen fördert die Selbständigkeit.



Flexibel genutzte Räume ermöglichen verschiedene Unterrichtsformen.

Bilder: Nicolas Zonvi

Ausführliche Informationsmöglichkeit

Wer sich näher über den Lehrplan 21 informieren möchte, findet unter <http://konsultation.lehrplan.ch/downloads.php> sehr viele Unterlagen.

Nun wünsche ich uns allen, dass wir uns auf diesen Lehrplan, der wohl noch die eine oder andere leichte Anpassung erfahren wird, einlassen und diesen auch gutheissen. Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist ein herausfordernder Prozess, aber ein machbarer. Für mich wird die grösste Herausforderung sein, wie man Kompetenzen in Noten fasst. Vielleicht braucht es hier dann parallele Anpassungen Richtung «Beschreibung der Kompetenzen» und nicht nur reines Ausdrücken in Noten. Auf alle Fälle ist der Lehrplan 21 ein wichtiger Schritt auf dem Weg in eine praxisnahe und erfolgversprechende Ausbildungspolitik.

Rosmarie Quadranti-Stahel
Schulpräsidentin und Nationalrätin



Jugendprojekt LIFT

Jugendliche machen sich fit für die Berufswelt

Anlässlich des Herbstessens des Gewerbevereins Volketswil benützten Karl Bichsel und Ludi Fuchs die Gelegenheit, um den Gewerblern das Projekt LIFT vorzustellen. Karl Bichsel, Lehrer an der Sekundarschule Lindenbuel, ist in Volketswil der Koordinator des LIFT Projektes. Ludi Fuchs aus Uster arbeitet im Team Deutschschweiz einen halben Tag pro Woche mit. Als Aufgaben hat er die Akquisition von neuen Schulen, Referate über dieses Projekt bei Schulen, Gewerblern, Serviceclubs usw. Zudem ist er Ansprechperson für die ihm zugeordneten LIFT-Schulen.



Ludi Fuchs, Mitarbeiter des Teams Deutschschweiz im LIFT Projekt



Karl Bichsel, Volketswiler Koordinator im LIFT Projekt

Es ist absolut kein Geheimnis, dass manche Jugendliche beim Übergang ins Berufsleben Mühe bekunden. Häufig zeichnet sich dies bereits in der 7. Schulklasse ab. Hier setzt LIFT ein, indem es solche Jugendliche frühzeitig erfasst. Individuelle Förderung und praktische Tätigkeiten sollen die Chancen der jungen Menschen rechtzeitig verbessern.

Diese Jugendlichen gehören nicht zu den Klassenbesten und, auch das keine Geheimnis, die Schule macht ihnen eher Mühe. Vom sozialen Umfeld werden sie beim Lernen oft nur sehr ungenügend aktiv unterstützt. Das führt dann dazu, dass sie sich einen Platz in der Arbeitswelt kaum zutrauen und die Motivation sinkt. Dass aber auch diese Jugendlichen Potenzial haben, zeigt eben das Jugendprojekt LIFT.

Die Gewerbezeitung hat die Gelegenheit benützt und Karl Bichsel, dem Volketswiler Koordinator des LIFT Projektes, einige Fragen gestellt.

GZ: Seit wann und warum nimmt die Schule Volketswil am LIFT Projekt teil?

KB: Das Schulhaus Lindenbuel nimmt seit dem Schuljahr 2013/2014 am LIFT Projekt teil.

GZ: Wie viele Jugendliche profitieren und profitierten davon?

KB: An diesem Projekt profitieren in der Pilotphase 11 Jugendliche aus dem 1. Oberstufenjahrgang. Es ist vorgesehen, dass jedes weitere Schuljahr 10 Jugendliche daran teilnehmen können.

GZ: Gibt es mit dem LIFT Projekt Probleme in Volketswil?

KB: Probleme, die während der Pilotphase auftauchen könnten, werden mit den Beteiligten gemeinsam gelöst.

GZ: Wie reagieren die Firmen auf das LIFT Projekt?

KB: Erfreulicherweise zeigen viele KMU Betriebe eine positive Einstellung zum LIFT Projekt.

GZ: Gab es mit dem IVV auch entsprechende Kontakte?

KB: Von unserer Seite wurde der Kontakt zum Industrieverein Volketswil aufgenommen.

Die Jugendlichen sind fasziniert von praktischer Arbeit und sie engagieren sich in ihrem Job. Sie merken, dass sie ernst genommen werden. Die Verhaltensregeln im entsprechenden Betrieb fordern heraus. Aha-Effekte sind vorprogrammiert. Der Wochenarbeitsplatz gibt Selbstvertrauen, fördert Sozial- und Selbstkompetenz und schafft so neue Perspektiven.

LIFT...

- beginnt bereits im 7. Schuljahr
- ermöglicht erste Arbeitserfahrungen
- stärkt Sozial- und Selbstkompetenz
- eröffnet neue Perspektiven und Chancen
- wirkt präventiv gegen spätere Jugendarbeitslosigkeit

Erfolg durch persönlichen Einsatz

Die Aufgabe von LIFT ist es, Wochenarbeitsplätze in Industrie- und Gewerbebetrieben zu vermitteln. Schülerinnen und Schüler, die sonst beim Berufseinstieg nach der obligatorischen Schulzeit Schwierigkeiten haben machen hier erste positive Erfahrungen in der Arbeitswelt.

Im Schuhladen beim Verkauf helfen, in einer Garage beim Ölwechsel zur Hand gehen oder in der Schokoladenfabrik mechanische Arbeiten erledigen, dies sind einige Beispiele – Wochenarbeitsplätze sind regelmässige Kurzeinsätze für Teenager, die in der schulfreien Zeit geleistet werden.

Die Jugendlichen verdienen dabei ein Taschengeld und die jeweiligen Betriebe können ihre Sozialverantwortung unter Beweis stellen. Auf diese Weise wird eine interessante Konstellation geschaffen: Schülerinnen und Schüler erhalten einen praktischen Einstieg in die Arbeitswelt und gute Referenzen im Hinblick auf die Lehrstellensuche.

LIFT...

- lässt Jugendliche die Regeln der Arbeitswelt kennenlernen
- verknüpft Theorie und Praxis
- ermöglicht eigene Erfahrungen und Learning by Doing
- fördert Durchhaltewillen und Zuverlässigkeit
- motiviert für bessere Schulleistungen

GZ: Welches sind Ihre Aufgaben als Koordinator des LIFT Projektes?

KB: Der WAP Koordinator ermuntert Betriebe an diesem Projekt teilzunehmen. Er betreut die Schnittstelle Schülerinnen – Schüler – Schule – Betrieb. Seine Aufgabe ist es insbesondere bei Problemen vermittelnd und unterstützend einzugreifen und zu betreuen.

GZ: Finden Sie die von Ihnen gewünschte Unterstützung?

KB: Es freut mich ganz besonders, diese Frage mit einem klaren Ja beantworten zu können.

Arbeit in Gewerbebetrieben von Volketswil

In Schweizer Unternehmen haben Praktika eine grosse Tradition. Auf dieses bewährte System setzt LIFT und führt Jugendliche mittels praktischen Tätigkeiten an Wochenarbeitsplätzen schrittweise in die Arbeitswelt ein.

Oft ist der Sprung von der Schule in die Arbeitswelt riesig. Dies gilt besonders für Jugendliche mit schwieriger Ausgangslage. LIFT hilft ihnen mit der Möglichkeit, Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Sie lernen dabei mit Anforderungen und Konflikten umzugehen und erfahren, dass man für verlässliche Leistung Anerkennung erhält.

Den Jugendlichen helfen Einsätze an Wochenarbeitsplätzen Vorbehalte und Schwellenängste offen und neugierig abzubauen. Die Auseinandersetzung mit dem Arbeitsalltag ist für die meisten wertvoll und motivierend. Zudem können sich die Jugendlichen im nicht schulischen Umfeld auf eine neue Art präsentieren. Ihre spätere Berufswahl wird dank dem praktischen Arbeitsbezug positiv beeinflusst. Das kann zu weniger Lehrabbrüchen führen.

Schulen und Unternehmen rücken mit LIFT näher zusammen und der Austausch beginnt früher als bisher.

LIFT...

- begünstigt eine enge Kooperation zwischen Schule und Gewerbe
- organisiert und betreut Wochenarbeitsplätze in lokalen Betrieben
- bereitet die Jugendlichen auf ihre Arbeitseinsätze vor
- reflektiert die Arbeitserfahrungen in begleitenden Modulkursen
- unterstützt den direkten Berufseinstieg nach der Schule

Kooperation von Schule und Arbeitswelt

Die Schule ist heute längst mehr als reine Wissensvermittlung. Sie ist auch Lebensschulung. An dieser Stelle setzt LIFT ein. LIFT verbindet für Jugendliche während der Schulzeit den Einblick in die Arbeitswelt mit individueller Förderung und praktischer Tätigkeit

Der Schulalltag mit Lehrern und Büchern ist das eine – Inspiration von aussen und das Learning by Doing in Werkstätten, Läden und Büros das andere. Mit LIFT-Wochenarbeitsplätzen erhalten die Schulen die direkte Verbindung zu lokalen Betrieben. Das erleichtert den Berufswahlunterricht. Das bedeutet aber auch, dass sich der Kontakt zur Arbeitswelt positiv auf den klassischen Unterricht auswirkt, weil dadurch auch das Verhalten der Jugendlichen in der Schulstunde beeinflusst wird. So macht der lebendige Einblick in die Arbeitswelt auch die Schule spannender. Beide Seiten profitieren davon, wenn die Arbeitswelt in der Schulzeit präsenter wird.

LIFT...

- erfasst und motiviert Risikogruppen rechtzeitig
- bereichert und inspiriert den Berufswahlunterricht
- entlastet Lehrpersonen im Bereich Berufswahlvorbereitung
- organisiert professionelle Vorbereitung und Begleitung
- lässt sich flexibel an jeder Schule organisieren

Kontakt für Volketswil:

Karl Bichsel, Koordinator LIFT Projekt, Sekundarschule Lindenbuel, Natel: 079 865 66 27, Mail: karl.bichsel@schule-volketswil.ch, www.schule-volketswil.ch

Quelle: Kompetenzzentrum LIFT des Netzwerkes für sozial verantwortliche Wirtschaft NSW/RSE, Schläflistrasse 6, 3013 Bern, Telefon 031 318 55 70, Mail: lift@nsw-rse.ch, www.jugendprojekt-lift.ch

Internetseite zu LIFT: jugendprojekt-lift.ch/was-ist-lift/

MAXI SPASS
MINI PREIS



CITROËN C3
Fr. 11'490.–
Mit
> Klimaanlage
> Radio-CD
> ESP
> Neuem PureTech-Motor



Ried-Garage AG Volketswil
Juchstrasse 2a
www.riedgarage.ch

Telefon 044 945 06 26
info@riedgarage.ch

**MALER ANDREAS
GESCHÄFT RÜEGG** GMBH

Zentralstrasse 6
8604 Volketswil
Tel 044 946 01 94
Fax 044 946 03 16
info@maler-ruegg.ch
www.besser-malen.ch

Garage Braun AG

Garage Braun AG - die All-in-one-Garage



Die Garage Braun AG in Dübendorf bietet ihren Kunden Rundum-Kompetenz für ihr Fahrzeug und in allen Bereichen ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis.

Die Garage Braun in Dübendorf ist ein kleiner und kompetenter Garagenbetrieb, der ihren Kunden einen exklusiven Rundum-Service bietet. Nach

vielen Jahren in der Automobilbranche hat sich Charly Braun selbstständig gemacht und bietet in seiner Garage in Dübendorf einen Fullservice-Betrieb für fast alles auf vier Rädern an. Spezialisiert hat sich der Autofachmann auf Opel, Chevrolet und Iveco. Aber auch alle anderen Marken geniessen in der Garage Braun ebenfalls einen hervorragenden Service.

"Wir geben täglich unser Bestes, um unseren Kunden eine hohe Service- und Reparaturqualität rund um ihr Auto anbieten zu können". Dass sie damit richtig liegen beweisen die Stammkunden, die seit vielen Jahren ihr Auto zu Charly Braun bringen.

"Meine grosse Erfahrung in der Automobilbranche garantiert einen Top

Service und dass zu fairen Preisen", erklärt der Garagist, "das beweisen wir unseren Kunden tagtäglich".

Charly Braun und sein Team sind spezialisiert auf Service- und Reparaturarbeiten aller Marken. Auch neueste Fahrzeuge unter Garantieschutz des Herstellers, dürfen von ihnen gewartet und repariert werden. Mit einer hochmodernen Betriebsausstattung sichern die Autospezialisten den markenübergreifenden technischen Standard für alle elektronischen Fahrzeugkomponenten. Die dazu benötigten Ersatzteile werden dafür bis zu drei Mal pro Tag angeliefert. Moderne Diagnosegeräte und fundiertes Fachwissen erlauben den Profis eine präzise Fehlerdiagnose.

Neben Gebrauchtwagen und Neufahrzeugen jeglicher Marken bietet die Autowerkstatt an der Usterstrasse 42 auch einen Pneuservice und ein Räderhotel. Damit gehört lästiges Schleppen der Winter- oder Sommerreifen zur Vergangenheit. In der Garage Braun werden die Räder fachgerecht aufbewahrt und können jederzeit auf Abruf gewechselt werden.

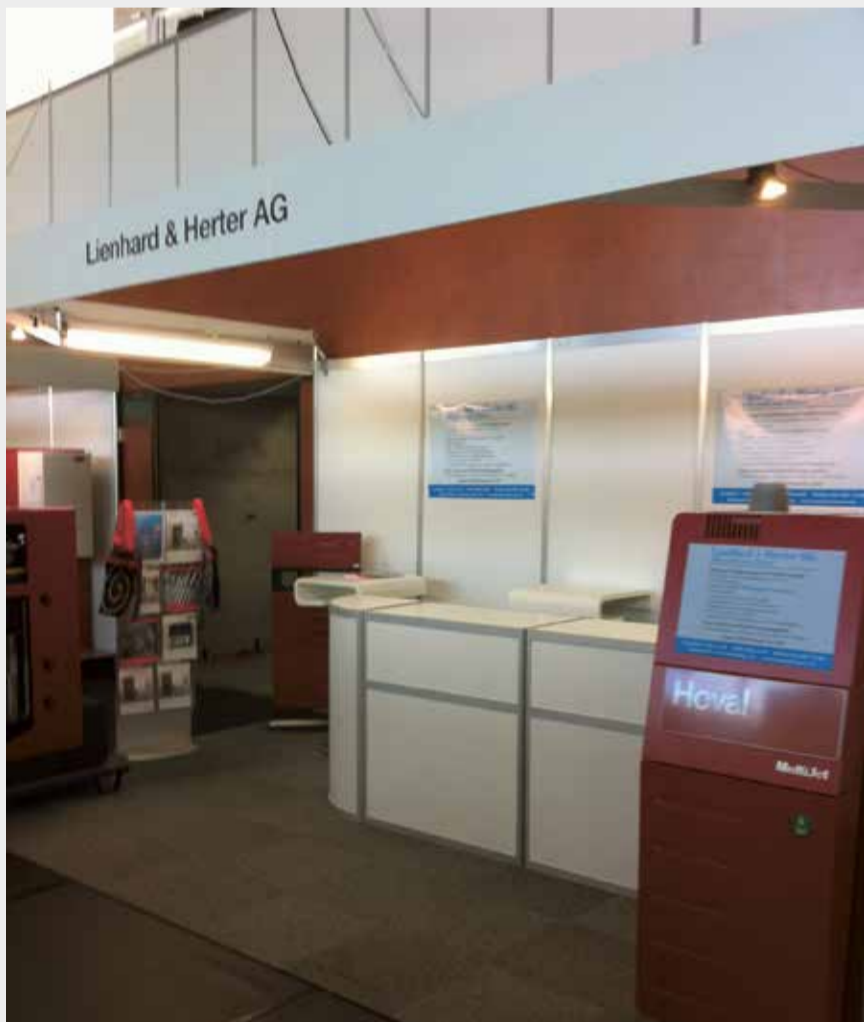
Garage Braun AG
Usterstrasse 42
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 38 53
Fax 044 821 41 23
www.garagebraun.ch



Lienhard + Herter AG

Lienhard + Herter AG - alles rund um die Heizung

Bei Fragen und Arbeiten rund um den Heizungsbau ist die Lienhard + Herter AG der richtige Partner. Neben Produktqualität und handwerklicher Präzision gehört Kundenorientierung zur Firmenphilosophie.



Zu einem schönen wohligen zu Hause gehört auch ein gut funktionierendes Heizsystem. Der Neubau oder die Sanierung einer Heizungsanlage will gut durchdacht und überlegt sein. Die Firma Lienhard + Herter AG hat sich komplett auf Heizungsanlagen spezia-

lisiert und bietet alles aus einer Hand. Auftraggeber profitieren von einer komplett koordinierten Abwicklung. Die Fachkräfte übernehmen bei Sanierungen wie auch bei Neuinstallationen die gesamte Beratung, das Offertwesen, die Verkaufsabwicklung und

führen alle Arbeiten zuverlässig und termingerecht aus. Dabei sind Wirtschaftlichkeit, Umwelt schonend und modernste Technik ausschlaggebend.

Seit Inkrafttreten der neuen Luftreinhalteverordnung des Kantons Zürich ist das Sanieren von bestehenden Heizungsanlagen aktueller denn je.

Gerade der Sanierungssektor ist eine der Stärken der Firma Lienhard + Herter AG. Die Bauherrschaft profitiert von der jahrelangen Erfahrung der Heizungsprofis, die mit einer kompletten, koordinierten Abwicklung, eingehender Beratung, Offertwesen, Verkaufsabwicklung sowie Ausführung der Sanierungsarbeiten aufwarten.

Ebenso werden sämtliche Nebenarbeiten wie Kaminsanierung, Elektrikerarbeiten, Maurerarbeiten, usw. von kompetenten Fachleuten, koordiniert durch das Team, ausgeführt. Selbstverständlich stehen dabei die individuellen Wünsche der Kunden im Vordergrund.

"Alles aus einer Hand" ist das Kredo der Heizungsspezialisten. Dies gewährt einen koordinierten, reibungslosen und einwandfreien Ablauf sämtlicher Arbeiten.

LIENHARD + HERTER AG
Alte Gasse 10
8604 Volketswil
Tel. 044 865 35 00
Fax 044 865 31 45
lienhard-herter@swissonline.ch
www.lienhard-herter.ch

Lienhard + Herter AG

Planung, Projektierung und Ausführung von:

- Heizungs- und Feuerungsanlagen (Öl/Gas)
- Alternativenanlagen/Wärmepumpen/Solaranlagen
- Kaminanlagen
- Sanierung bestehender Heizungen
- Tankreinigungen, -revisionen und -sanierungen
- Technisches Büro für Vorprojektstudien
- Projektierung und Ausführungsplanung
- Projekt- und Ausführungskontrolle

Lienhard + Herter AG, Alte Gasse 10, Postfach, 8604 Volketswil
Telefon 044 865 35 00, Fax 044 865 31 45,
lienhard-herter@swissonline.ch, www.lienhard-herter.ch



RESTAURANT AM CHAPPELI BAR & LOUNGE

Herzlich Willkommen im Chappeli

Schalten Sie ab von Hektik und Lärm und lassen Sie sich von unserer ausgezeichneten Küche kulinarisch verwöhnen.

Gönnen Sie sich und Ihrer Seele etwas Gutes. Hier trifft man sich nicht nur zur Mittagszeit. Auch in den Abendstunden, bei Kerzenlicht, ist dies ein herrlicher Ort zum verweilen und zum geniessen.

8604 Volketswil-Hegnau
Tel. 044 945 01 11, Fax. 044 945 02 84
info@amchappeli.ch, www.amchappeli.ch

W. Widmer AG, Umzüge

«Do what you can do best – outsource the rest»

Diese vor allem aus dem angelsächsischen Raum stammende Devise heisst nichts anderes, als das zu tun, was man gut kann, und den Rest auszulagern. So muss sich jedes Unternehmen die Frage stellen: «Worin sind wir stark, spezialisiert, und wie erreichen wir eine Alleinstellung? Welche unserer Leistungen sind artfremd, zählen nicht zur Kernkompetenz und können von anderen besser gelöst werden?»

So macht es strategisch Sinn, passende Kooperationen zu suchen, zu prüfen und nahtlos in die eigenen Prozesse zu integrieren.

Ein typisches Beispiel einer Kooperation: Teil-Auslagerung von Speditions- und Transportleistungen.

Ein weltweit tätiges Industrieunternehmen setzt die w. wiedmer ag mit einem auf den Kunden abgestimmten Speditions- und Transportkonzept ein. Unterschiedliche Fahrzeuge, ein speziell eingeschultes Team mit Chauffeuren, Handwerkern und Staplerfahrern sind mit einem Pensum von 60 - 100 % unterwegs. Das Team hat eine fixe Grösse, kann aber kurzfristig den sich verändernden Bedürfnissen angepasst werden.



Outsourcing bringt dem Kunden enorme Wettbewerbsvorteile.

Effizienz, Konzentration auf das Kerngeschäft, planbare Leistungs- und Kostengrössen, reduzierte Administration und keine Kapitalbindung.



Im Wesentlichen geht es darum, bei den Zulieferfirmen Material abzuholen und nach der Warenkontrolle ins Lager zu bringen.

Die Vorteile liegen auf der Hand.

- Die eigene Spedition wird flexibel unterstützt und verstärkt durch ein externes Spezialisten-Team.
- Effizienzsteigerung
- Gesicherte Qualität
- Schnell veränderbar
- Flexibles Lager
- Schnelle Verfügbarkeit der Ware ab Zwischenlager
- Gut eingespieltes Team
- Keine Ferien- oder andere Abwesenheiten
- Vertraglich gesicherte Leistungsgrössen
- Keine Engpässe in der Logistik



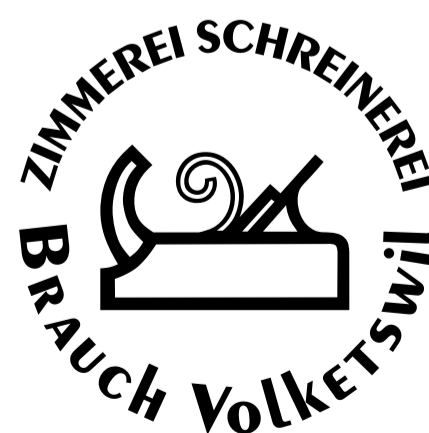
w. wiedmer ag Umzüge | Transporte | Lagerhaus | Zügel-Shop
 8117 Fällanden, Industriestrasse 11, Telefon 044 405 44 55
 8153 Rümlang, Bahnhofplatz 6, Telefon 044 818 88 44
 info@wiedmer.ch, www.wiedmer.ch



Vorsorge – aber richtig BonAssistus

Suchen Sie eine unkomplizierte Pensionskassenlösung
 Ist Ihnen eine einfache Abwicklung / Verwaltung wichtig
 Schätzen Sie einen persönlichen Ansprechpartner

Pensionskasse BonAssistus
 Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 15 15, www.bonassistus.ch



ZÜRCHERSTR. 22 8604 Volketswil
 TEL. 044 945 41 68 FAX 044 945 15 93
www.brauchp.ch

ZIMMEREI:
 Holzkonstruktion
 Täferarbeiten
 Isolationen
 Brandschutz
 Treppenbau
 Dachaufstockungen

SCHREINEREI:
 KÜCHENEINRICHTUNGEN
 INNENAUSBAU
 GLASREPARATUREN
 MÖBEL UND WOHNWÄNDE

Beck Fischer

Wie der Osterhase entsteht

In Beck Fischers Confiserie werden ausschliesslich hochwertige und edle GrandCru-Couverturen mittels schonender Verarbeitung zur Herstellung der Schoggi-Osterhasen verwendet.

Die wichtigsten Schritte dieses Prozesses, der in Handarbeit erfolgt, lassen sich folgendermassen erklären:

1. Schminken



Um einem Osterhasen Augen, Nase, Ohren, Körbe und andere Details zu geben, wird die Osterhasenform mit einer anderen Couverture-Farbe als der Giessfarbe (die Couverture aus welcher der fertige Osterhase sein soll) mittels Spritztüte oder Pinsel geschminkt. Dies ist eine feine und anspruchsvolle Handarbeit.

2. Form pinseln



Hat die geschminkte Couverture angezogen (d.h. ist sie fest geworden), wird die ganze Form mit der Giessfarbe grundiert und ausgepinselt. Dabei ist zu beachten, dass keine freien Stellen mehr vorhanden sind, da sonst Luftlöcher beim Giessen entstehen könnten und somit der fertige Osterhase kleine Löcher aufweisen würde.

3. Ausgiessen



Nach dem zusammenklammern der beiden Formenhälften, wird die Form mit der gewünschten Couverture vollständig ausgegossen. Dann wird sie gleichmässig mittels einer Drehbewegung entleert.

4. Abtropfen



Anschliessend wird die Form abgeklopft und der Hase auf ein Gitter gestellt, wo die Couverture, noch aus der Form tropfen kann.

5. Boden austreichen



Wenn der Osterhase genug abgetropft und die Couverture bereits wieder trocken ist, wird Couverture auf ein Backtrennpapier ausgestrichen.

6. Boden schliessen



Bevor die ausgestrichene Couverture anzieht, wird die Osterhasenform in die feuchte ausgestrichene Couverture gedrückt und die Klammern entfernt.

7. Ausformen



Hat der Boden etwas angezogen, wird der ganze Osterhase für ca. 15 Minuten in den Kühlschrank gestellt. Dabei kann sich die Couverture zusammenziehen und von der Osterhasenform lösen. Anschliessend wird der Osterhase ausgeformt.

8. Fertigstellen



Nun wird der Osterhase abgepinselt um lose Couverture zu entfernen und teilweise individuell dekoriert. Es wird ihm somit der letzte Schliff verpasst.

9. Verpacken



Mit Baumwollhandschuhen wird der Osterhase in einen Cellophanbeutel gestellt und mittels schöner Schleife verschlossen.



Aufgrund des aufwändigen Herstellungsprozesses kann ein in Handarbeit hergestellter Osterhase nicht mit einem industriell gefertigten verglichen werden. Die verwendeten Formen sind teilweise über 40 Jahre alt. Neben den üblichen Kunststoffformen werden auch noch einige wenige aus Metall verwendet.

Die Produktion der Hasen findet bereits früh im Jahr statt, damit diese alle rechtzeitig fertig werden.

Beck Fischer in Hegnau bietet seine handwerklich hergestellten Produkte täglich (auch Sonntags) an. Das Sortiment umfasst neben den bekannten Backwaren und Desserts auch kleine warme Mahlzeiten, Salate und Heissgetränke, die man auch direkt vor Ort konsumieren kann.

Sehr beliebt sind auch die verschiedenen Pralinen, die ebenfalls in Eigenproduktion entstehen.

Und mit der Gewissheit, dass jedes Brötli und jedes Guetzli durch Fachhände erstellt wurde, verdoppelt sich der Genuss.



Beck Fischer

Kindhauserstrasse 1
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 945 42 09
www.beckfischer.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 6.15 bis 18.30 Uhr
Samstag 6.30 bis 16 Uhr
Sonntag 8 bis 12 Uhr

Naturheilverfahren statt Medikamente!

Mit **Naturheilmittel** und speziellem, ganzheitlichem **Bioresonanzverfahren** möchten wir Ihrem Organismus die Chance geben, seine **Selbstheilungskräfte** wieder anzukurbeln. Für uns stehen nicht Symptome, sondern die möglichst umfassende Berücksichtigung des Menschen nach **Körper, Geist und Seele** im Vordergrund. Unsere Therapie bietet die Möglichkeit, **ohne Medikamente** und völlig **schmerzlos gesund** zu werden.

Gsund dank Bioresonanz



GESUNDHEITSPRAXIS SCHULER
8604 VOLKETSWIL
044 945 52 89



Für naheliegende Lösungen.

Buchhaltungen
Liegenschaftsverwaltungen
Steuerberatungen
Finanzberatungen
Gründungen

Kübler Treuhand

Industriestrasse 25
8604 Volketswil
T 044 947 14 45
info@kuebler-treuhand.ch
www.kuebler-treuhand.ch

Auto Bättig

Daniel Bättig AG
Pfäffikerstrasse 8
8604 Volketswil
Tel. 044 9454372
www.autobaettig.ch

SONDERSERIE SUBARU OUTBACK
4x4 CLASSIC LINE AB FR. 37'150.-.



GESCHENKT: Attraktive Zusatzausrüstung
im Wert von 2'000 Franken.

Wellness für Ihre Ohren

Fugenlose Akustikdecke für den Wohnbereich



Röösli AG
Decken- & Wandverkleidung
www.akustikdecken.ch

Buzibachstrasse 20
6023 Rothenburg

Allmendstrasse 20
8320 Fehraltorf



RÖÖSLI AG

Austrinkete Wallberg

Game over party im Wallberg

Der 27. Dezember 2013 wird mit Sicherheit in die Geschichte des Wallbergs eingehen. Schon seit längerer Zeit war ja bekannt, dass bedingt durch einen grösseren Umbau und geplanter Revisionen das Haus ab dem 1. Januar 2014 für mehrere Monate geschlossen sein wird.

27. Dezember 2013 ab 19.00 Uhr

GAME OVER PARTY

IM RESTAURANT HOTEL WALLBERG

- DJ ColorX
- Beyond Remedy (Live ab 21.30 Uhr)



Diese Schliessung hatte aber auch zur Folge, dass die bisherigen Gastgeber im Wallberg, Martin und Marianne Kaiser, den Betrieb verlassen würden. Diese Tatsache war sowohl für die Kulturkommission Volketswil mit ihrem Präsident Hampi Adank wie auch für das Wallberg-Team Anlass, um mit einer grossen Party Abschied zu nehmen. Unter dem Motto «game over party», wurde zu einer riesigen Fete eingeladen. Für die gelungene grafisch gestaltete Einladung zeichnete Rico Ruch von der Firma Rube verantwortlich.



Martin Kaiser begrüsst die unzähligen Gäste.

sich vor der Kasse, um die 20 Franken Eintrittsgeld loszuwerden. Im grossen Saal des Wallbergs wurde es enger und enger.

Martin und Marianne Kaiser haben den Wallberg am 1. Januar 1991 von den legendären Max und Trudi Fanti übernommen die gleich lang für die Belange des gemeinde eigenen Hauses die Verantwortung trugen.

Für Speis und Trank sorgte das erweiterte Wallberg-Team. Was da alles angeschleppt werden musste, um die vielen Gäste rechtzeitig zu versorgen, ist kaum zu beschreiben. Das Freibier floss auf jeden Fall in Strömen und den Speisen auf den diversen Selbstbedienungsbuffets wurde kräftig zugesprochen.



Die Beyond Remedy sorgten für Stimmung.

Aber nicht nur für Speis und Trank war gesorgt worden. Wie es sich für die Kulturkommission gehört, darum ist sie auch die Kulturkommission, war auch das Unterhaltungsprogramm ausserordentlich. Die Band Beyond Remedy trat live auf der Wallbergbühne auf und sorgte dafür, dass die Stimmung bis zum Siedepunkt anstieg. Diese Band rockt bereits seit über 10 Jahren durch das Zürcher Oberland, wobei der aktuelle Name und die jetzige Gesangssektion seit Januar 2009 bestehen. Die Cover Band spielt ausschliesslich bekannte Songs der letzten 50 Jahre. Es wird grossen Wert auf ein ausgewogenes Repertoire gelegt. Folgende Bandmitglieder bilden die Beyond Remedy: Bene Schefer (Drums), Fanny Harte (Vocals), Hans Wächter (Vocals, Harp), Mäde Linsi (Bass), Markus Arnold (Piano, Keys), Martin Fischer (Guitar).

Später löste DJ ColorX die Live-Band ab und sorgte dafür, dass sich die vielen Gäste weiter auf hohem Niveau unterhalten lassen und den Abend so richtig geniessen konnten.



DJ ColorX



Und noch ein Freibier.



Hampi Adank hört die Kasse klingeln.

Eingeladen waren Freunde, Bekannte, Gäste usw., usw. Wer dann an diesem Abend in den Wallberg pilgerte, war nicht schlecht überrascht. Eine riesige Schlange von Festfreudigen bildete



Es war vielleicht etwas los im Wallberg.

Neueröffnung Provisorium Restaurant «BarAc»

Parkplatz Hotel Wallberg Eichholzstrasse 1, Volketswil

Seit knapp zwei Monaten ist der Wallberg jetzt geschlossen

Damit die ehemaligen und neuen Gäste nicht verdursten und verhungern wird am 3. März 2014 auf dem Parkplatz beim Hotel Wallberg das Restaurant «BarAc» eröffnet

Unser Angebot:

Mittags Menü (Montag-Freitag)– Abend Snackkarte mit vielen Special
Monatliche Spezialerevents

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	7:00-24:00
Freitag	7:00-2:00
Samstag	17:00-2:00
Sonntag	Geschlossen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Marco Kiermeier, Andreas Rüegg und das BarAc-Team



Seit 30 Jahren
Ihr Partner am Bau

THOMA
BAUKERAMIK
GmbH

Willkommen auf unserer neuen Webseite!

Postfach 252 - 8604 Volketswil
Telefon 044 997 21 71
info@thoma-baukeramik.ch
www.thoma-baukeramik.ch



Vertrauensfirma des schweizerischen
Plattenlegerverbandes (SPV/VPZ)

SCAN ME !!!

Austrinkete Wallberg

Das war unsere Zeit im Wallberg

Zum Abschied von Martin und Marianne Kaiser hat die Redaktion der Gewerbezeitung die beiden eingeladen, für ihre vielen Freunde, Bekannten und vor allem auch Gäste Rückschau auf die lange Wallbergzeit zu halten. Nachfolgend geben wir den Text in ungekürzter Form weiter. Lediglich die Zwischentitel wurden vom Redaktor eingefügt.

1998 kam unsere zweite Tochter Jana zur Welt. Marianne half aber trotzdem tatkräftig im Betrieb mit manchmal mit Laufgitter, Stillpausen usw.

Viele unvergessliche Erlebnisse

Nach allen diesen Jahren können wir auf viele eindrückliche Erlebnisse zurückschauen, so haben wir viele interessante Bekanntschaften gemacht, konnten viele Veranstaltungen verschiedenster Art durchführen und nicht zuletzt wurden aus vielen Gästen auch Freunde. Die Bindung zum Wallberg wurde mit der Zeit immer intensiver und enger.

Dies hinterlässt natürlich auch nach der aktiven Zeit als Gastgeber Spuren. Es war schon ein komisches Gefühl im Januar, nachdem am Silvesterabend die Türen endgültig für längere Zeit geschlossen wurden, durch die leeren Hallen zu wandeln.

Wichtig zu erwähnen ist auch das Verhältnis mit der Gemeinde Volketswil als Vermieter und Partner auf verschiedensten Ebenen. Wir haben die Gemeinde immer als fairen Vermieter und Partner erlebt, der sich auch mit unseren Anliegen im Interesse eines guten und reibungslosen Betriebsablaufes identifiziert hat.

Aufbruch zu neuen Ufern

Nun ist wieder eine grosse Sanierung geplant und wir haben bereits im Vorfeld gespürt, dass die Entwicklung dieses Hauses von der Bevölkerung mit sehr grossem Interesse verfolgt wird. Es verging in den letzten Monaten kein Tag, an dem wir nicht darauf angesprochen wurden. Nach der ersten Berichterstattung Mitte Jahr meinten viele Gäste dass der Wallberg bereits geschlossen sei. Deshalb hat sich das auch (leider negativ) auf unsere Umsatzentwicklung ausgewirkt. Nichtsdestotrotz wünschen wir allen Beteiligten bei diesem ambitionierten Projekt viel Erfolg und einen guten Start in die neue Zukunft des Wallbergs.

Nachdem wir die letzten Umzugsarbeiten erledigt haben, kümmern wir uns wieder vermehrt um unsere zwei anderen Betriebe, die wir in der Zwischenzeit aufgebaut haben, das Motel in Fehraltorf und das Aparthotel Sonne in Effretikon. Auch liegen schon neue Projekte in der Schublade, die wir bald in Angriff nehmen werden. Man sieht also, die Arbeit wird uns sicher nicht ausgehen.

Wir werden weiterhin in der Gemeinde wohnen bleiben und freuen uns am regen kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, allerdings nicht als Gastgeber, sondern auf der anderen Seite. Auch werden wir gerne weiterhin im Gewerbeverein Volketswil Mitglied bleiben.



Martin Kaiser



Marianne Kaiser

Am 1. Januar 1991 im zarten Alter von 30 Jahren trat ich für die CEM (Caspar E. Manz Gruppe) im Hotel Wallberg, damals hiess er noch Landgasthof, meine erste Stelle als Geschäftsführer an. Ich hatte schon ein bisschen ein mulmiges Gefühl als Max Fanti mir an diesem Morgen die Schlüssel mit den Worten: «So vo etz a bisch en Du» überreichte.

Es war aber kein Sprung ins kalte Wasser da ich von meiner Tätigkeit bei der CEM Gruppe her den Wallberg schon einigermaßen gut kannte. Trotzdem war es ein bewegender Moment. Damals hätte ich mir nie träumen lassen, den Betrieb über eine so lange Zeit zu führen.

Neuer Pächter im Wallberg

Nach 3 Jahren als Geschäftsführer wurde mir aus heiterem Himmel mitgeteilt, dass die CEM aus dem laufenden Pachtvertrag mit der Gemeinde aussteigt. In der Folge bewarb ich mich als Pächter für den Wallberg und zusammen mit der Brauerei Hürlimann

bekamen wir dann auch den Zuschlag für einen 10-jährigen Vertrag mit einer weiteren Option von 10 Jahren. Im selben Jahr heiratete ich auch meine Frau Marianne und kurz darauf kam unsere erste Tochter Céline zur Welt.

Als junge, selbstständige Pächter wirtschafteten wir fortan gemeinsam im Wallberg und erfuhren schon bald Neuigkeiten von der Gemeinde. Der Wallberg sollte saniert und optimiert werden. Während der ganzen Umbau- und Sanierungszeit sollte das Haus von uns offengehalten werden, was wir dann auch einen Sommer lang taten, allerdings mit sehr mässigem Erfolg. Das und die Jahre danach waren die schwierigsten Zeiten für uns im Wallberg. [Wer kehrt schon gerne in einer Baustelle ein]. Die Spuren dieser Übung waren sehr lange zu spüren.

Wir liessen uns jedoch nicht ins Bockshorn jagen machten gute Miene zu diesem Spiel. Wir würden jedoch im Nachhinein vieles anders machen... Nach dem Umbau konnten wir dann erfreulicherweise die Umsätze markant steigern.

JETZT PROBE FAHREN BEI DER GARAGE SCHREIBER AG peugeot.ch

NEUER PEUGEOT 308

BEWEGT DIE SINNE

ERLEBEN SIE DAS FAHRGEFÜHL DER ZUKUNFT

Klare Linien und Scheinwerfer mit Raubkatzenblick. Von aussen besticht der neue Peugeot 308 durch seine Eleganz. Innen sorgt das Peugeot i-Cockpit für ein intuitives Fahrerlebnis: Der grosse Touchscreen lässt sich einfach bedienen und mit dem Head Up Instrument Panel haben Sie die Strasse immer im Blick. Der Peugeot 308 ist zudem 140 kg leichter als sein Vorgänger. Das bedeutet weniger CO₂ und mehr Fahrspass. Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

NEUER PEUGEOT 308

Peugeot 308 ACCESS 1.2 VTI 83 PS, CHF 20 900.-, Einführungsprämie CHF 2 000.-, Endpreis CHF 18 900.-, Verbrauch kombiniert 5.0 l/100 km, CO₂-Ausstoss 114 g/km, Energieeffizienzklasse B, Abgasklasse Fahrzeug-Peugeot 308 ALLURE 1.6 THP 125 PS mit Sonderausstattung, CHF 31 950.-, Einführungsprämie CHF 2 000.-, Endpreis CHF 29 950.-, Verbrauch kombiniert 5.8 l/100 km, CO₂-Ausstoss 134 g/km, Energieeffizienzklasse C, Allgemeine Verbrauchsanzeige: Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle beträgt 153 g/km. Allgemeine Geschäftsbedingungen: Preise inkl. 8% MWST, Gültig für Bestellungen vom 1.9. bis 30.11.2013. Ausschliesslich für Privatkunden und bei allen teilnehmenden Peugeot-Partnern. Einführungsprämie nur gültig im oben genannten Zeitraum. Technische Änderungen und Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.

GARAGE SCHREIBER AG
PEUGEOT VERTRRETUNG
 Pfäfersstrasse 47/8604 Volketswil
 Tel +41 44 945 43 17
 Fax +41 44 945 65 03
 E-mail: info@peugeotsschreiber.ch
 www.garageschreiber.ch

Eine der stärksten Verbindungen in der Wirtschaft: KMU und Zürcher Kantonalbank.

www.zkb.ch Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

TCS-Mitglieder erhalten RABATTE

Das Beste für Sie und Ihr Auto

Das TCS Service Center in Volketswil bietet Ihnen ein breites Angebot an Auto-Tests. Sie können die **MFK** bei uns im TCS machen lassen, wir testen **Occasionen** und machen Ihr Auto mit einem Check startklar für Ihre Ferienfahrt.

In unserer attraktiven **Kontaktstelle mit Shop** finden Sie die kompetente Beratung zur TCS Mitgliedschaft und zum ETI-Schutzbrief und erhalten Autobahnvignetten (Viacard, Pickerl etc.). Zudem profitieren Sie von einer grossen Auswahl an **Kindersitzen** sowie Bekleidungen von **Rukka**.

Und unsere bediente **Waschstrasse** bringt Ihr Auto wieder mal so richtig zum Glänzen.

Der TCS Zürich engagiert sich für Ihre Mobilität. – Herzlich willkommen!

TCS Zürich
Geissbühlstrasse 24/26
8604 Volketswil

058 827 17 17
verkehrssicherheit@tcs.ch
www.tcs-zueri.ch

GARAGE GISEL & PFEIFFER
 Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil
 Tel.: +41 (0)44 945 11 10, Fax: +41 (0)44 945 11 30
 garage-gisel-pfeiffer@bluewin.ch

Werbeatelier Typografica GmbH

Werbeatelier Typografica GmbH

Wer die Räumlichkeiten der Typografica an der Zürcherstrasse 30 betritt, merkt innert Sekundenbruchteilen, welche Atmosphäre hier herrscht, welche Begeisterung vorhanden ist. Man sprüht da förmlich von Ideen und zeigt jederzeit Freude am kreativ tätig sein können. Nicht nur der kleine Mitarbeiter, oder ist es der Wachhund, begrüsst jeden Eintretenden, sondern auch die Mitarbeiterinnen und der Chef haben genügend Zeit, um sich mit den zu lösenden Problemen jederzeit eingehend zu befassen oder einem Redaktor Rede und Antwort zu stehen.



Diese Stele an der Zürcherstrasse 30 ist nicht zu übersehen.

Der Chef und zwei aufgestellte Frauen

Walter Osmieri lernte Werbetechniker und hängt noch ein Zusatzjahr als Grafiker an. 1996 gründete er die Werbeatelier Typografica GmbH. Nach dem er in Zürich-Seebach die Räumlichkeiten verlassen musste, das Haus wurde abgerissen, gelangte er nach einigen Jahren in Dübendorf 2012 nach Volketswil. Zu seinem Team gehören Claudia Hofstetter, ebenfalls gelernte Gestalterin Werbetechnik und Sabrina Wyss, die sich hier zur Gestalterin Werbetechnik ausbilden lässt. Claudia Hofstetter hat seinerzeit ihre Lehre bei Walter Osmieri absolviert. Sabrina Wyss wird in dieser Ausgabe der Gewerbezeitung im Lehrlingsteil separat porträtiert.

Breites Spektrum

Auf die Frage nach dem was hier hergestellt werde, sprudelt es nur so aus Walter Osmieri heraus. Seine Firma bietet ihren Kunden ein allumfassendes

des Angebot rund um den jeweiligen gewünschten öffentlichen Auftritt. Es gehört zu den Leistungsstärken der Typografica GmbH, dass der gesamte Bereich der Aussenwerbung abgedeckt werden kann. Es wird sehr schnell klar, dass die Leuchtreklamenbranche zur Hauptklientel der Typografica GmbH gehört.

Diese umfassende Abdeckung reicht von der Gestaltung und Ausführung von Beschriftungen in jeder Art und jeder Form. Das gilt sowohl für beleuchtete wie auch für unbeleuchtete Firmenschilder, Leuchtschriften, Transparente, Schaufenster und Fahrzeugbeschriftungen. Vor anspruchsvollen Sonderanfertigung wird keineswegs zurück geschreckt – im Gegenteil!

Mit der Océ Arizona 318 GL Unmögliches produzieren

In einem besonderen Raum weist Walter Osmieri auf die hier stehende Océ Arizona 318 GL hin. Dieses Flachbett-

drucksystem bietet Qualitätsdruck, der sich für das leichte Produktionsumfeld bestens eignet. Damit können nahezu alle Anwendungen aus dem Display Graphics Bereich abgewickelt werden. Das heisst mit andere Worten, es gibt praktisch keine Kundenwünsche mehr, die nicht erfüllt werden könnten.

Durch den Direktdruck auf fast alle Plattenmaterialien, auch in starken Dicken, kann die Herstellung von entsprechenden Folien, wie das vorher notwendig war, vergessen werden. Was dann noch dazu kommt, ist die Tatsache, dass man auch dunkle Materialien bedrucken kann, weil es möglich ist, weisse Druckfarbe zusätzlich zu verwenden. Das Bedrucken von unregelmässig geformten, unebenen und schweren Materialien eröffnet ebenfalls ungeahnte weitere Möglichkeiten. Eine weitere nicht zu unterschätzende Tatsache ist, dass die Océ Arizona 318 Tinten verwendet, die unter UV-Licht aushärten, die keine flüchtigen organischen Verbindungen enthalten und nur eine im Büroumfeld übliche Belüftung



Océ Arizona 318 GN

notwendig montiert. Das führt ihn und seine Mitarbeiterinnen an viele Orte überall in der Schweiz. Zeigt damit aber auch den guten Namen, den die Typografica GmbH besitzt.

Sie brauchen einen wetterfesten Auf-



Das aufgestellte Typografica-Team v.l.n.r. Walter Osmieri, Claudia Hofstetter mit Wachhund und Sabrina Wyss.

benötigen. Weil das Gerät keine externe Druckluftquelle erfordert, trägt dies zu einer weiteren Senkung der Betriebs- und Energiekosten bei.

Ein Blick auf die Kundschaft

Wer auf die Homepage klickt, staunt nicht schlecht über die umfangreiche Referenzliste. Eigentlich fast ein Who-is-Who. So ist zum Beispiel die Firma AVESCO in Volketswil zu erwähnen, deren Anschriften am Neubau das Typografica-Team ausführen darf.

Walter Osmieri und sein Team sind unheimlich flexibel. Jeder Auftrag wird mit äusserster Seriosität in Angriff genommen, ausgeführt und auch falls

tritt, die Werbeatelier Typografica GmbH setzt Ihren Wunsch in die Wirklichkeit um.



Ohne Computer wäre heute kaum mehr eine Arbeit innert nützlicher Frist zu bewältigen. Claudia Hofstetter und Walter Osmieri teilen diese Auffassung.

typografica.
Gestaltet • Bedruckt • Beschriftet

Werbeatelier Typografica GmbH

Zürcherstrasse 30
8604 Volketswil
Telefon 044 302 01 10
Mail: info@typografica.ch
Internet: www.typografica.ch

CREDIT SUISSE

Der wichtigste Punkt unserer Beratung:
Ihre Zufriedenheit.

Wir sind gerne für Sie da – auch in Volketswil.
Credit Suisse AG, Volketswil, Kevin Lochrer, Telefon 044 806 62 62.
credit-suisse.com

SCHIBLI
ELEKTROTECHNIK

rundum verbindlich.

Kindhauserstrasse 8
8604 Volketswil
Telefon 043 399 50 00
www.schibli.com

Brain Connection

«Erfolg hängt nicht von der Grösse eines Unternehmens ab. Sondern von den Menschen, die darin arbeiten!»



Dr. Michael Hartschen

Die Firma Brain Connection GmbH in Wangen ist Spezialist für Einfachheit und Optimierung im Sinne von «Simplicity». Ihr Aufgabengebiet: Produkte und Unternehmensprozesse zu verbessern, Kunden, Mitarbeitende und Unternehmer glücklich zu machen, Kosten und Zeit zu sparen und den Umsatz anzukurbeln. Es gelingt - Dr. Michael Hartschen, querdenkender Innovations-Experte von Brain Connection, erklärt die Gründe.

Als Urs seinen Kunden besucht, erwartet ihn ein herzlicher Empfang. Der Kunde ist von der neuen, einfachen Lösung so begeistert, dass er schon seinen Freunden und Bekannten davon vorgeschwärmt hat. Die Entwicklungsabteilung hat mit dem Produktmanagement ganze Arbeit geleistet. Mitarbeiter Klaus stellt fest, dass der Administrationsaufwand seit der Prozessvereinfachung spürbar gesunken ist, nichts mehr «auf später» verschoben wird und keine Aufgaben dazugekommen sind. Alle Mitarbeitenden wissen nun, was und wie etwas innovativ vereinfacht werden kann. Dank

ihnen hat Geschäftsführerin Nicole in den letzten Jahren hervorragende Jahresabschlüsse erzielt. Und die Verwaltungsräte Anita und Peter konnten eine transparente und für alle leicht verständliche Entscheidungsbasis für die weitere Unternehmenseentwicklung schaffen.

Solch ideale Situationen sind das Wunschziel jedes Unternehmers und jeder Führungskraft – und zwar völlig unabhängig von Branche und Unternehmensgrösse. Ob Ein-Personen-Betrieb oder Grosskonzern: Für einfache und innovative Lösungen sind alle Mitarbeitenden dankbar, um die Bedürfnisse der Kunden perfekt bedienen zu können und somit die Basis für Ertragssicherheit zu schaffen.

wir alte Denkweisen auf, entwickeln innovative, erfolgsorientierte und kreative Lösungen und erreichen dadurch eine Differenzierung des Unternehmens im Wettbewerb.

Beauftragt werden wir von Kleinbetrieben, kleinen, mittleren und grossen Unternehmen, sozialen Einrichtungen und Verwaltungen aller Branchen sowie Beratungs- und Ingenieurbüros. Zu den Bedürfnissen und Zielen unserer Schweizer und internationalen Kunden gehören hauptsächlich:

- Steigerung des Umsatzes und der betrieblichen Effizienz
- Konzeptentwicklung neuer, innovativer Produkte/Dienstleistungen sowie Verbesserung bestehender Pro-

wir unsere Sache gut gemacht!

Philosophie, Leistungsangebot und Kompetenz

Brain Connection steht für Hilfe zur Selbsthilfe. Wir denken und handeln als fachlich und sozial kompetenter Unternehmer für Unternehmer und Führungskräfte, arbeiten mit Menschen in allen Führungsebenen zusammen und zeigen ihnen, wie sie neue Anforderungen optimal umsetzen. Dafür haben wir praxiserprobte und einfache Hilfsmittel entwickelt, ganz im Sinne unseres Mottos «Mach es einfach!».

Unser Angebot:

- Sparringspartner/Coach für Innovationen und Einfachheit
- Aktive Projektarbeit von der Idee bis zur Umsetzung, Erfolgssteigerung mit unseren Hilfsmitteln, Entwicklung innovativer Lösungen unter Berücksichtigung der Einfachheit
- Frische, inspirierende Moderation von Ideen-, Innovations- und Vereinfachungsworkshops (intern und mit Kunden), Konferenzen und Unternehmensanlässen
- Erstellung firmenspezifischer Führungshilfsmittel (Innovationsprozesse, Vereinfachungsprozesse und deren Hilfsmittel)
- Interne und öffentliche Praxistrainings zum Thema Innovation und Einfachheit

Infos und Kontakt

1998 wurde die Brain Connection GmbH in Zürich gegründet. Seit 2002 liegt der Firmensitz in Wangen bei Dübendorf (3 Arbeitsplätze). Dr. Michael Hartschen trifft man auch als Speaker auf Konferenzen und als Praxisdozent an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften an. Er ist zudem Autor mehrerer Praxisbücher zum Thema Innovation und Einfachheit.



Innovation & Einfachheit – unsere Leidenschaft

Kundennutzen und Wirkung von Vereinfachung

Einfachere Produkte und Prozesse generieren eine hohe Kundenzufriedenheit und infolgedessen deutlich mehr Umsatz ohne Kostenfalle. Gemeinsam mit unseren Auftraggebern brechen

dukte/Dienstleistungen

- Optimierung und Vereinfachung von Geschäftsprozessen sowie interner und externer Unternehmensprozesse
- Brain Connection GmbH als Bindeglied zwischen Technik, Verkauf, Marketing und Geschäftsführung bei besonders komplexen Situationen oder neuen Herausforderungen (z.B. wirtschaftlich, personell, strukturell)
- Generieren der idealen Mischung aus pragmatischen und einfachen Lösungen sowie Fach- und Sozialkompetenzen

Wenn Kunden sagen: «Wow, das ist eine genial einfache Lösung!», die Konkurrenz sich fragt: «Warum sind wir nicht auf diese Lösung gekommen?» und Mitarbeiter sich begeistert und aktiv bei der Lösungsfindung und Umsetzung einbringen – dann haben

Gratis herunterladen www.inno-bingo.brainconnection.ch

AKTION für Mitglieder Gewerbeverein Volketswil:
Wir verschenken zwei unserer Prototypen KMU-Self-Strategie-Kits (SSK) inklusive zweistündiger, persönlicher Einführung!
(SSK = Sie können mit diesem Hilfsmittel selbst eine Strategie erstellen oder überarbeiten.)

Was müssen Sie dafür tun?
Ganz einfach: Argumentieren Sie, warum ausgerechnet Sie dieses Set gewinnen sollten! Teilnahme und Info unter www.simplicity-coach.ch/ssk
GRATIS die 60 Innovations-Killerphrasen, die jede Idee im Ansatz zerstört!

Zu verschenken!
2 x KMU-Self-Strategie-Kits
inkl. zweistündiger, persönlicher Einführung.
Schreiben Sie uns, warum ausgerechnet Sie dieses Set erhalten sollen!
-> www.simplicity-coach.ch/ssk

FILO Treuhand GmbH
Bahnhofstr. 2, 8610 Uster

- Finanzbuchhaltungen
- Lohnbuchhaltungen
- Treuhand
- Steuerberatung
- Office-Dienstleistungen

filo
Treuhand GmbH
Tel. 044 940 94 17 | www.filo-treuhand.ch

TIERHEIM STRUBELI
HEGNAU / VOLKETSCHWIL

Büelstrasse 12, CH-8604 Hegnau
Tel. 044 997 31 70, Fax 044 997 31 71
www.strubeli.ch

Stiftung Tierschutz Uster
und Umgebung, PC 87-86100-1

Subaru-Garage Volketswil

Von Walter Maurer zu Daniel Bättig



Die neue Stele an der Pfäffikerstrasse 8 weist auf den Besitzerwechsel hin.

An der Pfäffikerstrasse 8 in Volketswil hat sich ein Besitzerwechsel vollzogen. Die Subaru-Garage wechselte von Walter Maurer zu Daniel Bättig. Insider wissen, dass Daniel Bättig ein ausgewiesener Fachmann ist, hatte er doch zuvor in Bisikon, Gemeinde Illnau-Effretikon, seit 22 Jahren den eigenen Subaru-Betrieb geführt.

kam bewarb sich der Vater um die Vertretung. Seither konnte in der Familie Bättig ein breites, fundiertes Fachwissen angeeignet werden.

Daniel Bättig absolvierte seine Lehre als Automechaniker in der Garage Jakob Bösch AG in Hinwil. Anschliessend hängte er bei der Ernst Ruckstuhl AG in Zürich eine Zusatzausbildung an. 1991 übernahm er den elterlichen Betrieb und gründete eine AG. Gleichzeitig wurde aber auch die Subaru-Vertretung übernommen. Den Betrieb in Bisikon, mit 2 Angestellten und einem Lehrling, führte er bis Juli 2013. Aufgrund der Tatsache, dass in Bisikon eine Betriebsweiterung nicht möglich war, packte er die Gelegenheit beim Schopf als Walter Maurer seine Garage weiter geben wollte. Es erfolgte eine direkte Übernahme. Walter Maurer arbeitet noch ein Jahr in seinem ehemaligen Betrieb mit.

Nicht nur Subaru

In der Garage an der Pfäffikerstrasse werden aber nicht nur Fahrzeuge der Marke Subaru repariert, kontrolliert und wieder in Schwung gebracht. Da-

Daniel Bättig ist sehr vielseitig

Die Begeisterung für die Technik zieht Daniel Bättig bei kniffligen Reparaturen und Diagnosen nach wie vor in die Werkstatt. Selbstverständlich wird die Sparte Verkauf ebenfalls entsprechend von ihm und Walter Maurer gepflegt.

Er ist Vorstandsmitglied des AGVS (Auto Gewerbe Verband Schweiz, Sektion Zürich) und Mitglied der Bildungskommission.

Zukünftigen Mechatronikern empfiehlt er den Eignungstest des AGVS abzugeben. Die Berufslehre dauert 4 Jahre. (Als Variante kann eine 3-jährige Ausbildung als Automobilfachmann gemacht werden.) Im Vordergrund für eine entsprechende Berufsausbildung stehen Schüler welche die Sekundarschule A absolvieren. Aber auch ein überdurchschnittlicher Sekundarschüler B hat durchaus die Möglichkeit, eine Lehre zu absolvieren. Für Daniel Bättig ist die Ausbildung eines Lehrlings ab dem Jahr 2015 wieder ein Thema.

Die Marke Subaru

Wer heute eine Subaru-Vertretung übernehmen möchte, muss bestimmte Standards erfüllen, damit eine eventuelle Zulassung überhaupt möglich ist.

Subaru ist eine Automobilmarke des Unternehmens Fuji Heavy Industries (FHI) und ist der grösste Hersteller von Allradantriebs-Pkws. Subaru war lange Zeit die einzige Marke, neben Jeep und Land Rover, deren Fahrzeuge ausschliesslich mit Allradantrieb ausgeliefert wurden. Die ersten Fahrzeuge wurden 1954 gebaut und nach dem Sternhaufen der Plejaden benannt, der auf Japanisch Subaru heisst.

Subaru ist bekannt für seine Fahrzeuge mit permanentem Allradantrieb, den Subaru als Symmetrical AWD bezeichnet (ein Hinweis auf die symmetrische Auslegung des Allradantriebs), und für die Verwendung von Boxermotoren, die durch die geringe Bauhöhe zu einem tiefen Schwerpunkt des Fahrzeugs beitragen und durch den bauartbedingten guten Masseausgleich sehr laufruhig sind.

niel Bättig legt Wert darauf, dass in seinem Betrieb alle Marken wieder auf Vordermann gebracht werden können. Selbstredend dabei ist natürlich, das seine Liebe nach wie vor auch den «Engländern» gehört. Dazu kommen aber auch noch spezielle Fahrzeuge. Zu diesen speziellen Fahrzeugen gehören Lieferwagen und entsprechende Anhänger aller Marken.

Wie der Vater so der Sohn

Daniel Bättig ist erblich sehr vorbelastet. Schon sein Vater Werner Bättig führte eine Garage, die er 1970 gründete. So wuchs er so quasi auch mit den Autos auf. Das Spezielle am väterlichen Betrieb waren allerdings die englisch lastigen Autos wie zum Beispiel die Range Rover. Als die Automarke Subaru 1979 in die Schweiz



Das Subaru-Team v.r.n.l. Walter Maurer, Daniel Bättig, Denise Bättig, Marjan Petrovic und Rolf Martin.



Der neue Subaru Outback Diesel Linera Tronic Automat.

Gut aufgenommen

Für Daniel Bättig ist es sehr wichtig, mit seinen Kunden ein gutes Verhältnis zu haben. Er sei in Volketswil sehr gut aufgenommen worden. In seinem Betrieb arbeiten heute 5 Mitarbeiter während seine Frau Denise sich um die Belange der gesamten Administration kümmert.

Auto Bättig

Daniel Bättig AG
Pfäffikerstrasse 8
8604 Volketswil
Telefon 044 945 43 72
Mail: info@autobaettig.ch
Internet: www.autobaettig.ch

hvw
gartenbau + gärtnerie
neuanlagen – gartenarchitektur – gartenunterhalt
8604 volketswil, langacherweg, t 044 945 45 70, f 044 946 02 49

blumengeschäft
8051 zürich, dübendorferstrasse 24, t 044 322 17 77, f 044 322 17 77

mech. werkstatt
gartenmaschinen und –geräte – verkauf – reparatur – service
8307 bisikon, im gässli 12, t 052 343 80 08, f 052 343 80 08

wartmann ag

Mister Catering GmbH

PARTY-SERVICE • ZNÜNI-SERVICE • VOLKETSUIL

www.mrcatering.ch

MODEAGENTUR EDI MÜLLER AG

8065 ZÜRICH-TMC 8604 VOLKETSUIL


Bezugsquelle:
www.mode-edi-mueller.ch

TK TEXTIL KARTNER ET M.X.O. STARK DIE HOSE Gabriella K

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten als Generalunternehmer
Geerenstrasse 25
8604 Volketswil

Tel: 044 946 28 88
Fax: 044 946 28 89
abegghaustechnik@bluewin.ch
www.abegghaustechnik.ch




www.mymerida.ch

MERIDA


Trainingspartner Lara Gut



LARA GUT



NEW One.Forty 3000, 140mm



**MY MERIDA
MORE VALUE**






In Wirklichkeit ist bei Merida der Kunde der «Star»! Wir bieten unseren Kunden mehr als nur Spitzenräder. Jeder Meridabesitzer wird mit der Registrierung des Bikes zum MyMerida Member und profitiert vom umfangreichen Vorteilsprogramm.

Entdecken Sie die neue Merida Kollektion 2013, sowie interessante Spezialangebote bei:

Bike Center Hegnau
Lindenstrasse 6
8604 Hegnau

044-946.18.08
info@bike-center-hegnau.ch
www.bike-center-hegnau.ch



Filo Treuhand

FILO Treuhand GmbH – die Partnerin im Treuhandbereich

FILO Treuhand GmbH steht seit vielen Jahren für hohe Qualität und Fachkenntnis im Treuhandbereich. Wenn es um Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltungen und Steuern geht, ist Inhaberin Janine Rietli die Spezialistin.



Janine Rietli, Inhaberin

«Zahlen sind mein Metier», lacht Janine Rietli, Inhaberin und Geschäftsführerin der FILO Treuhand GmbH. Und während sich viele schon alleine beim

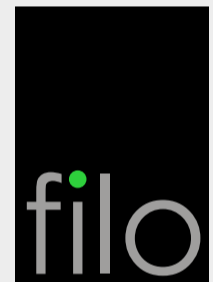
Gedanken an die Steuererklärung oder die Buchhaltung quälen, blüht die Zahlenexpertin bei diesen Themen so richtig auf.

Seit 1991 ist die Eidgenössisch diplomierte Treuhandexpertin im Treuhandbereich tätig. Und vor sieben Jahren machte sich Janine Rietli selbstständig und gründete in Uster ihre Firma FILO Treuhand GmbH.

Als langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung einer KMU-Treuhandgesellschaft und Leiterin des Fachbereichs Treuhand mit fünf Mitarbeitenden bringt die Volketswilerin das nötige Knowhow mit. Denn eines ist sicher: diese Erfahrung ist Garant für fachgerechte, praktische und massgeschneiderte Lösungen im Unternehmens- und Privatbereich.

«Bekannt bin ich vorwiegend als Spezialistin für Finanz- und Lohnbuchhaltungen und den damit verbundenen Arbeiten wie dem Erstellen von Mehrwertsteuerabrechnungen, Vorbereiten von Jahresrechnungen, Erledigung von Steuererklärungen für juristische Personen oder den Deklarationen für Sozialversicherungen. Und im-

mer mehr auch für das Erstellen von Steuererklärungen für Privatpersonen. Meine Kundinnen und Kunden berate und begleite ich aber auch bei Steuerfragen, Firmengründungen oder -umwandlungen, administrativen Aufgaben oder bei allgemeinen kaufmännischen Fragen. Bei Ferienabwesenheiten bearbeite ich auch manchmal die Emails oder nehme die Post entgegen.», sagt Janine Rietli. Durch individuelle Anpassungen ihrer Dienstleistungen verschafft die Inhaberin und Geschäftsführerin der FILO Treuhand GmbH ihren Kunden Zeit, die diese für die Kernaufgaben ihres Unternehmens einsetzen können.



Treuhand GmbH

FILO Treuhand GmbH
Bahnhofstrasse 2
8610 Uster
Telefon 044 940 94 17
Fax 044 940 94 18
info@filo-treuhand.ch

Räumlichkeiten zum mieten gesucht

Bastelraum, Raum zum einstellen von Gärtnerwerkzeug sowie Büroraum.

Angebote per Tel. oder E-Mail an:
Allroundservice Tschanz
Liegenschaftspflege
Eichstrasse 31
8604 Volketswil

Tel. 078 611 02 57 oder
tschanzalfred@bluewin.ch



Unternehmensberatung
Personalvermittlung

Chilegass 7
8604 Volketswil

Beethovenstrasse 11
8002 Zürich

T: 044 206 29 84
F: 044 280 21 89

ts@staehlin.ch
www.staehlin.ch



CH 8600 Dübendorf Natel +41 79 661 59 18
www.rothacherbau.ch info@rothacherbau.ch

Volketswil 2014

Das Jahrbuch unserer Gemeinde



Ein willkommenes Geschenk für Mitarbeiter, Kunden und Geschäftsfreunde

Das Jahrbuch schenkt anregende Lektüre und viele sonnige Mussestunden.

Bestellschein

Senden Sie mir _____ Exemplare Volketswiler Jahrbuch für **Fr. 20.-** pro Ex. (inklusive Porto und Verpackung) an folgende Adresse:

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Bitte Bestellschein ausschneiden und per Post an: Hansjürg Fels, Ackerstrasse 124, 8604 Volketswil oder per Mail an hj.fels@gmx.ch

Business-Lunch vom 6. Dezember 2013

Im Zeichen des Abschieds

Im Mittelpunkt des letzten Business-Lunches des Industrievereins Volketswil im Jahr 2013 stand eigentlich das Thema «Standortmarketing». Der IVV hatte dazu die Gemeindepräsidenten von Greifensee, Beat Brand, von Schwerzenbach, Benno Hüppi, und von Volketswil eingeladen. Als Vertreter des verhin- derten Bruno Walliser, der an diesem Tag einer Verpflichtung als Präsident des Zürcher Kantonsrates nachkommen musste, stand der 1. Vizepräsident Jean-Philippe Pinto Rede und Antwort.



Sie prägten den IVV-Lunch vom 6. Dezember 2013: Benno Hüppi, Jean-Philippe Pinto, Hans-Peter Fritschi und Beat Brand (v.l.n.r.).

Unterschiedliche Standpunkte

Standortmarketing beinhaltet in erster Linie die Sicherung bestehender Betriebsstätten sowie die Gewinnung von neuen ansiedlungswilligen Unternehmen. Neben der Beschaffung und Vermarktung von Grundstücken umfasst Standortmarketing aber auch die Beeinflussung der jeweiligen Ortsentwicklung, der Infrastruktur, des Verkehrs und der Umwelt. Damit soll erreicht werden, die Gemeinde für die Zielgruppe Unternehmen attraktiver zu gestalten.

Beat Brand meinte dazu, dass sich Greifensee mit einer Grösse von ungefähr zwei Quadratkilometern nicht mehr weiter entwickeln könne. Durch die Teilrevision der BZO sei es jedoch möglich, in den Wohnzonen Gewerbe- erleichterungen zu schaffen und damit Kleingewerbe zu ermöglichen. In Greifensee hat die Weltfirma Mettler Toledo ihren Sitz. Der Gemeinderat Greifensee trifft sich regelmässig mit Vertretern dieser Firma, die 33 Prozent des Steueraufkommens ausmacht.

Die Gemeinde Schwerzenbach ist etwas grösser als Greifensee. Sie umfasst ungefähr die Fläche des Flugplatzes Dübendorf. Benno Hüppi konnte darauf hinweisen, dass in seiner Gemeinde eine gewisse Entwicklungsmöglichkeit durchaus noch vorhanden sei. In Schwerzenbach wird der Kontakt zu den Firmen gepflegt. Ziel sei es damit, Optimales zu erreichen. Schwerzenbach kann 3000 Arbeitsplätze anbieten. Allerdings sei es so, dass eine Anfrage für Bauland in der Grösse von 10000 bis 20000 Quadratmetern, wie sie eben erfolgt sei, negativ beantwortet werden müsse. Ein aktives Standortmarketing sei eher nicht möglich, da dafür nicht mehr genug Land zur Verfügung stehe.

Jean-Philippe Pinto wies darauf hin, dass es sehr wichtig sei, dass der Gemeinderat wirtschaftsfreundlich sei. Zudem seien schnelle Lösungen gefragt, auch seitens der Verwaltung. Aktive Teilnahme könne ein Vorteil sein. Wenn eine Firma nach Volketswil kommen wolle, so könne sie das auch. Im Vordergrund der Diskussion sei eines aber ganz klar – wichtig sei der Standort Kanton Zürich. Die Firmen sollen in unseren Kanton kommen. Volketswil betreibe aber keine Standortförderung mit Geld, z.B. Steuerer-

leichterung. Auch für Volketswil sei der Kontakt zu den Firmen sehr wichtig und werde auch gepflegt. Gefragt sei ein qualitatives Wachstum. Nicht gefragt wären aber noch mehr Einkaufszentren.

Westumfahrung Schwerzenbach – Fällanden

Zu diesem Thema war zu erfahren, dass diese Westumfahrung aus dem Richtplan gestrichen wurde. Dies ging bereits durch die gesamte Presse. Pinto wies darauf hin, dass es sehr wichtig sei, dass die betroffenen Gemeinden sich aktiv einsetzen. Andernfalls ist die Streichung schnell vollbracht. Eine kleine Möglichkeit besteht aber noch, dass der Kantonsrat diese Streichung nicht vornimmt. Von bürgerlicher Seite wurde ein entsprechender Minderheitsantrag eingereicht. Die Haltung von Fällanden in diesem Geschäft sei nicht unbedingt verständlich. Die Westumfahrung hätte eine grosse Wichtigkeit.



IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi fiel es schwer, den Wallberg vorübergehend zu verlassen.

Flugplatz Dübendorf

IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi wollte von den anwesenden Politikern noch gerne wissen, wie ihre Meinung



Letzter IVV-Lunch unter ihrer Wallberg-Leitung: Martin und Marianne Kaiser, Irma Kunz und IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi.



Greifensees Gemeindepräsident Beat Brand tritt nach 20 Jahren im Gemeinderat, davon 12 Jahre als Gemeindepräsident, bei den Wahlen nicht mehr an.

zur Zukunft des Geländes des Flughafens Dübendorf sei. Für Schwerzenbach, so Benno Hüppi, gibt es ein klares Ja zum Innovationspark. Hingegen möchte er weder Business- noch Charterflüge zukünftig von Dübendorf aus. Auch für Jean-Philippe Pinto spricht eher die Lösung mit einem Innovationspark. Es stehen viele Möglichkeiten offen bis hin zu einem Fussballstadion. Beat Brand sieht eigentlich keine Probleme mit dem Land. Er fragt sich aber, welche Lösungen allenfalls mehrheitsfähig sein könnten.

Grosser Abschied

Zum Schluss des politischen Teils des Business-Lunches galt es Abschied zu nehmen. Benno Hüppi, der 8 Jahre als Gemeinderat amtierte und dann 12 Jahre als Gemeindepräsident Schwerzenbach führte, wird sich nicht mehr zur Wahl stellen. Auch Beat Brand, der ebenfalls zuerst 8 Jahre dem Gemeinderat angehörte und anschliessend 12 Jahre als Gemeindepräsident von Greifensee amtierte, wird sich nicht mehr für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen. Jean-Philippe Pinto kandidiert in Volketswil für eine weitere Amtsdauer.

Dieser Business-Lunch war der letzte vor dem Umbau des Wallbergs. Dies bedeutete auch, dass Martin und Marianne Kaiser letztmals als Gastgeber dieses wichtigen IVV-Anlasses walten. Nach 22 Jahren werden sie den Wallberg verlassen. Sie werden sich vermehrt um das Motel in Fehraltorf und um das Aparthotel Sonne in Effretikon kümmern. Begleitet von lange anhaltendem Applaus überreichte IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi den Kaisers ein Präsent. Er vergass dabei auch nicht Irma Kunz, die als Service-Angestellte der ersten Stunde jeweils den IVV-Anlass begleitete.



Benno Hüppi, Gemeindepräsident von Schwerzenbach, tritt bei den Wahlen nach 20 Jahren im Gemeinderat ebenfalls 12 davon als Gemeindepräsident nicht mehr an.



Gemeinderat Jean-Philippe Pinto will es nochmals wissen und möchte bei den bevorstehenden Wahlen nochmals gewählt werden.

Umweltservice ist...

... wenn Ihre Abfälle in der Region rezykliert werden.

Umweltschutz ohne Kompromisse dank kurzer Transportwege.

umweltservice.ch

SCHNEIDER
UMWELTSERVICE.CH

Liuma AG
Hauswartungen

Ihr Partner für Hauswartungen
Hauptsitz in Volketswil, Zweigstelle in Hettlingen
Tel. 044 997 22 02 www.liuma.ch

Ihr Bau-Team!
AB Baugeschäft
P. Bergmann GmbH
Volketswil • 044 945 07 64

Crea
fels

SO oder SO, es passt!
SCHREINERE
EGGENBERGER AG



Ihre Wohnräume werden bei uns «massgeschreinert»!

Innenausbau, Möbel, Massanfertigungen
Winterthurerstr. 22, 8605 Gutenswil
Tel 044 945 41 58, www.eggenberger-ag.ch

Business-Lunch vom 10. Januar 2014

Von den Kaisers zu den Brunners



Kantonsratspräsident Bruno Walliser unterhält sich mit seiner ehemaligen Kollegin im Gemeinderat Volketswil Trudi Weber.

Bekanntlich wird der Volketswiler Wallberg in den nächsten Monaten umgebaut. Dies bedeutete für den Industrieverein Volketswil, sich nach einem neuen Lokal für den Business-Lunch umzusehen. Fündig wurde man in Wangen bei Dübendorf. Der dortige Stern bot sich dafür an und so zog man von den Kaisers im Wallberg zu den Brunners im Stern. Wie es sich gehört zu Beginn eines neuen Jahres gab IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi persönliche Kommentare zum wirtschaftlichen und politischen Umfeld des IVV. Als speziellen Gast konnte er Kantonsratspräsident Bruno Walliser begrüßen, der Einblicke in seine Tätigkeit als höchster Zürcher gewährte.

Matthias Brunner und seine Frau Bettina sind zusammen mit ihren Kindern Simone, Roman und Markus in Wangen heimisch geworden. Sie sind Gastgeber mit Leib und Seele. Gasthof Stern in Wangen? 15 Punkte des Gault Millau und ein Stern von Guide Michelin sind alleine schon eine wichtige Empfehlung.

Bahnhof Volketswil

Für Hans-Peter Fritschi war der zu Ehren für den Empfang des höchsten Zürchers erstellte Bahnhof Volketswil das Highlight des abgelaufenen Jahres. Dieses grosse Ziel zu erreichen war jedoch nur möglich, weil man mit einem hervorragenden Team, guten Beziehungen, der tollen Kooperation mit der SBB und grosser Beharrlichkeit immer am gleichen Strick zog.

Quo vadis Verkehr?

«Die zunehmende Belastung der Infrastruktur (Strasse und öffentlicher Verkehr) in unserer Umgebung,» so Fritschi, «auch wegen der Zuwanderung, spüren wir täglich mit den länger werdenden Staus». Folgende verkehr-intensive Projekte werden diese Tendenz noch verstärken: Inside (Einkaufszentrum und Büros), welches im Bau ist; Privatschule Intercommunity mit 700 Schülern; Logistik Center auf dem Waro-Areal.

Leider gibt es von der projektierten Verbindungsstrasse Greifensee – Zürichstrasse, welche für 2013/2014 vorgesehen war und ist, immer noch keine Neuigkeiten.

Die Beratung und Umsetzung des revidierten Richtplanes und der Kulturinitiative muss diesen Umstand und die Anliegen von Industrie und Bevölkerung unbedingt berücksichtigen. Aus allen diesen Gründen werde sich der IVV weiter vehement für eine Kapazitätserweiterung der Strasse einsetzen und entsprechenden Druck ausüben, damit die neuralgischen Stauzonen so bald wie möglich behoben werden. Für Fritschi ist aber auch die Umfahrung Schwerzenbach ein Anliegen. Dazu meinte er, dass diese wichtige Umfahrung von Schwerzenbach auch ohne Fällanden zu realisieren sei.



«Die immer länger werdenden Staus machen uns grosse Sorgen», so Hans-Peter Fritschi.

Flugplatz Dübendorf 1

Den diversen Medienberichten ist zu entnehmen, dass es um Flugbetrieb Ja oder Nein und um einen Innovationspark mit oder ohne Flugbetrieb gehe. Der IVV hat die folgenden berechtigten Interessen: Verkehrsentwicklung rund um den Flugplatz (mit einem Innovationspark); Lärmbelastungskurven bei einem Betrieb wie vom Bund vorgeschlagen; Ansiedlung von für den IVV interessanten Firmen.

Das BAZL hat zusammen mit dem Verkehrsdepartement Leuthard ein Benutzungskonzept entworfen, welches einen aviatischen Teil und den Innovationspark beinhaltet. Am vergangenen 16. Dezember 2013 hat das BAZL gemäss Submissionsverordnung die Ausschreibung für eine mögliche zivile Nutzung des Flugplatzes Dübendorf durch Leicht- und Geschäftsflugzeuge eröffnet aber ohne Linien- und Charter-Betrieb. Der Innovationspark ist nicht Teil dieser Submission.

Eines jedoch sei wichtig zu wissen, so Hans-Peter Fritschi. Was immer mit dem Flugplatz Dübendorf passiere

gebe es in jedem Fall einen Gewinner, nämlich den Flughafen Zürich-Kloten. Die Gründe dafür seien: Werde die Leichtaviatik nach Dübendorf verlagert, könne Kloten die frei werdenden Bewegungen übernehmen. Werde Dübendorf aufgelöst, werde auch der Luftraum darüber frei und Kloten könne auch über Dübendorf/Volketswil starten und landen und könne so seine Kapazität steigern – ganz im Sinne «Verteilung des Fluglärms.»

Einmal mehr verstand es Hans-Peter Fritschi, die zahlreich Anwesenden mit seinen Ausführungen zu fesseln. Der grosse Applaus zeugte davon.

Freude und Leid eines Kantonsratspräsidenten

Wer Bruno Walliser etwas näher kennt, konnte sich auf spannende und auch unterhaltsame Ausführungen freuen. Der Empfang nach seiner Wahl im gemeindeeigenen Bahnhof habe ihm grosse Freude bereitet, so Bruno Walliser. Wichtig sei es aber, dass es in Zukunft wirklich einen Bahnhof Volketswil gebe. Gemessen am Verkehr habe Volketswil verglichen mit der Stadt Zürich Himmel und Erde. Ein Vergleich z.B. mit der Situation Dietlikon sei ebenfalls zu empfehlen.

Unzählige Anlässe

Der Kantonsratspräsident hat ungefähr 150 Anlässe in seinem Amtsjahr zu besuchen. Mit anderen Worten heisst das, dass er praktisch jeden zweiten Tag einen Eintrag in seinem Terminkalender hat. Die Anwesenden durften zu Kenntnis nehmen, dass die Repräsentationspflichten des Kantonsratspräsidenten sehr hoch sind. Es gibt dabei aber auch Vieles zu beachten. Teilweise sind die Vorschriften sehr gross. Zu den zu besuchenden Anlässen gehören selbstredend auch diejenigen in der Sportbewegung. Es sei ein Vorteil, dass im Milizsystem der Präsident nur 1 Jahr amte. Die



Bruno Walliser, Kantonsratspräsident: «Es wäre schon wichtig, dass Volketswil einen eigenen Bahnhof bekäme.»

Belastung, zusammen mit dem Beruf, sei sehr hoch. Trotzdem wehrt er sich gegen ein Berufsparlament. Wenn er zu diesem Thema Zürich mit Baden-Württemberg oder mit Bayern vergleiche, komme jedes Parlamentsmitglied mit Auto und Chauffeur. Am 6. Mai 2013 umfasste die Traktandenliste des Kantonsrats 180 Geschäfte. Heute sind es noch deren 70. Wird ein Postulat abgeschrieben, gibt es pro Fraktion nur noch einen Sprecher. Parlamentarische Initiativen mit 60 Unterschriften werden heute automatisch überwiesen.

Flugplatz Dübendorf 2

Eine Richtplandebatte findet nur alle 10 bis 15 Jahre statt. Für eine solche Debatte sind jeweils ungefähr 10 Sitzungen eingeplant. Die ganze Debatte dauert zwei bis drei Monate. Die diesjährige Richtplandebatte findet im März statt. Sie dauert konzentriert eine Woche. Volketswil habe sich immer für das Militär eingesetzt, führte Bruno Walliser aus. Es sei nicht sicher, ob mit einem neuen Richtplan Volketswil wirklich profitieren könne.

Zum Schluss meine Bruno Walliser der auch noch Gemeindepräsident von Volketswil ist: «Das Amt des Kantonsratspräsidenten macht sehr viel Spass und ist ausserordentlich vielseitig. Aber als Kantonsratspräsident hat man im Rat mit Ausnahme des Stichtenscheids keine Stimme». Wesentlich mehr Spass mache aber das Amt des Gemeindepräsidenten.

Mit grossem Applaus konnte KR- und GR-Präsident Bruno Walliser den Dank des IVV entgegen nehmen.

Nächste IVV-Veranstaltungen

- 7. März 2014
Gastgeber-Lunch bei der Hama in Volketswil
- 4. April 2014
Oberst Ulrich, Kommandant Flugplätze Dübendorf und Alpnach, im Fliegermuseum Dübendorf
- 9. Mai 2014
Gastgeber-Lunch bei der Amag in Uster



IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi freute sich über den guten Besuch im Stern in Wangen.



Gerber+Plüss
HAUSTECHNIK

Gerber + Plüss Haustechnik GmbH
Ingenieurbüro für Haustechnik

Pfarrain 4a
8604 Volketswil
Tel. 044 826 08 00
Fax 044 826 15 59
www.gp-haustechnik.ch

ANGEHRN AG

Volketswil

www.angehrnag.ch wangehrnag@bluewin.ch 044 945 58 03


Betonbohrer-schneiden
 Abdichtungen
 Flachdachservice
 Riserverpresungen
 Kitt- und Mörtelrugen
 Flüssigkunststoff
 Brandabschottungen
 Schimmelentfernung
 Hausschwamm etc.



FZ Gebäudetechnik GmbH

- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- ELEKTRO-SICHERHEITSKONTROLLEN
- GEBÄUDEMANAGEMENT
- ELEKTROBIOLOGIE

044 908 31 21 | www.fz-gebaeudetechnik.ch



Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Lehrlinge im Betrieb



Brauchen Sie neue Stempel?

Ihr Lieferant ganz in Ihrer Nähe.

Speckert+Klein AG

Hölzliwisenstrasse 2a · 8604 Volketswil
www.speckertklein.ch · info@speckertklein.ch

Dürfen wir Ihnen eine Last **abnehmen**?

<W>

w. wiedmer ag Umzüge | Transporte | Lagerhaus | Zügel-Shop
Fällanden, 044 405 44 55 | Rümlang, 044 818 88 44 | www.wiedmer.ch

auf Wiedmersehen...



kami.ch

Textil- Sieb- und Digitaldruck
Beschriftungen Promoartikel Stickerei
Wallisellen



Garage ROGER SAVOY
40 Jahre Peugeot Erfahrung

Garage Roger Savoy GmbH
Brugglenstrasse 6 · 8604 Volketswil
Tel. 044 945 44 53 · Fax 044 945 55 20 · Natel 076 511 98 64
garage-savoy@bluewin.ch · www.garage-savoy.ch



Glas ist Leben – Glas ist unsere Passion – Glas ist unsere Spezialität

IM GLASBAU BLICKEN WIR DURCH

Unsere Leistungen: Duschen, Küchenrückwände und -abdeckungen, Tablare, Spiegel, Vordächer, Glasgeländer, Isoliertgläser, Katzenschleusen, Heizgläser, Sanierungen (Schall-/Wärmeschutz), jegliche Glasreparaturen, Notfallservice

SET Glasbau AG, Geissbühlstrasse 22, 8604 Volketswil/Hegnau
Telefon 043 204 30 40, www.setglasbau.ch, info@setglasbau.ch



standbau.ch

steinmetz
Messebau · Events · Infrastruktur
Presentation with Passion.

Sabrina Wyss - Gestalterin Werbetechnik



typografica.
Gestaltet • Bedruckt • Beschriftet

Name: Sabrina Wyss
Alter: 21 Jahre
Beruf: Gestalterin Werbetechnik
Lehrjahr: 4. Lehrjahr
Arbeitgeber: Typografica Werbeatelier GmbH

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Durch meinen Vater gelangte ich erst überhaupt zu diesem Beruf. Er ist gelernter Maler. Durch eine Bekannte von

ihm habe ich die Möglichkeit bekommen als Gestalterin Werbetechnik zu schnuppern oder in den Beruf Einblick zu gewinnen. Das war der Beginn. Anschliessend durfte ich in weitere Betriebe schnuppern gehen. Ich sah noch nicht alles vom Gestalter aber es war schon faszinierend. Der Beruf ist unheimlich vielseitig. Was mich dort am meisten beeindruckt hat war die fertige Arbeit in der Öffentlichkeit zu sehen (als Beispiel Leuchtreklame). Als Gestalterin Werbetechnik kann ich meine Kreativität gut anwenden. Ausserdem beinhaltet dieser Beruf auch viel Gestaltungsarbeit am Computer und in der Produktion der verschiedensten Artikel. Durch die Tatsache, dass wir auch viel ausserhalb auf Montage sind, bin ich schon fast überall in der Schweiz gewesen.

Was ist die grösste Herausforderung an deiner Arbeit?

Der Beruf, den ich lerne, erfordert unheimlich viel Geduld und ausserordentliche Konzentration bei der Arbeit.

Was wolltest du als Kind einmal werden?

Ich habe sehr gerne Tiere. So war es eigentlich naheliegend, dass ich vom Beruf einer Tierärztin träumte. Zwischenzeitlich war auch der Wunsch vorhanden, irgendetwas in einem Zirkus machen zu können. Ein weiterer Berufswunsch, den ich ganz ernsthaft in Erwägung zog, war den Weg als Schauspielerin einzuschlagen.

Schöne Weinglasringe für die perfekte Tischdekoration - Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!

wingcharms.ch

Unsere Weinglasringe sind mit farbigen detailgetreuen Anhängern versehen. Die mit ausgewählten Sujets dekorierten Glasringe sind eine perfekte Ergänzung Ihrer Festtafel und Ihrer Party!
Die diversen Motive runden jeden Anlass exzellent ab und geben Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder Sommerfest einen unvergesslich edlen Touch.

Die Geschenksidee für jeden Anlass.

Die Weinglasringe sind ein ideales Geschenk für Freunde und Bekannte mit speziellen Vorlieben – und all jene, die schon alles haben.
Ob Weinkenner, Theaterbegeisterte, Tierfreunde oder leidenschaftliche Reiter - hier sind keine Grenzen gesetzt!
Mit unseren edlen Schmuckstücken verleihen Sie nicht nur jedem langstieligen Glas eine Extra-portion Glamour, sie lassen auch auf charmante Art keine Verwechslung Ihrer Drinks mehr zu!
Passend für Wein-, Sekt-, oder Champagnergläser - die Kombination aus edlem Design und Funktionalität wird Sie überzeugen!
Die Weinglasringe werden um den Stiel eines Glases gegeben und vor allem dafür verwendet, um Ihr Glas zu kennzeichnen und es nicht zu verwechseln.
Außerdem dienen diese exklusiven Ringe zur Verzierung Ihrer Tafel und sie können durch die verschiedenen Designs farblich sehr gut auf den jeweiligen Anlass abgestimmt werden.

Weinglasringe eignen sich auch sehr gut als Geschenk für Ihre Gäste - als Gastgeschenk bei Hochzeiten, als Dankeschön oder als ganz besonderes Mitbringsel gemeinsam mit einer Flasche Wein oder Sekt.

Überzeugen Sie sich selber und schauen sie bei uns vorbei im Kopie Center an der Industriestrasse 4 in Volketswil

www.winecharms.ch



Lehrlinge im Betrieb

Nadine Kuster - Kauffrau



matma
IMMOBILIEN AG

Name Nadine Kuster
Alter 23 Jahre
Beruf Kauffrau
Lehrjahr 3. Jahr in Ausbildung
Arbeitgeber Matma Immobilien AG

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Die Ausbildung zur Kauffrau ist mein zweiter Beruf. Ich habe bereits eine Lehre als Coiffeuse absolviert. In erster Linie hat mein Vater mir die Augen geöffnet, der auf einer Bank arbeitet. Mit der Ausbildung zur Kauffrau habe ich die Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln. Dazu kommt, dass auch die Entlohnung wesentlich besser sein wird als in einem Coiffeursalon. Die Arbeitsumgebung ist zudem viel ruhiger. Die Arbeit ist durch wesentlich höhere Selbständigkeit geprägt und was für mich speziell wichtig ist – es gibt keine Kontrolle rund um die Uhr.

Der Ausbildungsweg den du beschreibst ist eher unüblich. Warum hast du dich für diesen Weg entschieden.?

Meine Ausbildung besteht aus drei Teilen. Zuerst habe ich während 18 Monaten die Wirtschaftshandelschule besucht. Durch meinen Entscheid, den Multicheck nicht abzulegen, wurde die Lehrstellensuche sehr schwierig, ja eigentlich fast unmöglich. Als Sekundarschülerin B habe ich in der Schule aber die Möglichkeit erhalten, das Profil E zu belegen mit Englisch

und Französisch. Nach den 18 Monaten in der Schule muss ich nun ein Praktikum von 12 Monaten absolvieren. Zuvor war es aber noch notwendig, die LAP in Informatik abzulegen. Das habe ich getan. Ohne diesen Abschluss wäre es nicht möglich gewesen, eine Praktikumsstelle zu suchen. In meiner Praktikumszeit erhalte ich von der Matma einen Monatslohn. Im Augenblick verbringe ich viel Zeit mit buchhalterischen Aufgaben. Ich kann sehr selbständig arbeiten und erst am Schluss wird die Arbeit dann auf ihre Richtigkeit geprüft. Alle meine Arbeitskolleginnen und -kollegen sind sehr hilfsbereit und freundlich. Das Arbeitsklima hier untereinander ist ausgezeichnet und ich bin sehr gerne hier. Dazu kommt, dass die mir übertragenen Aufgaben äusserst interessant sind. Nach dem Praktikum gehe ich zurück in die Schule. Während sechs Monaten wird möglichst viel nochmals aufgearbeitet. In dieser Zeit lege ich dann die Lehrabschlussprüfung ab und erhalte anschliessend den Fähigkeitsausweis als Kauffrau.

Was ist die grösste Herausforderung an deiner Arbeit?

Während den 18 Monaten in der Schule waren die vielen Prüfungen grosse Herausforderungen. Es war sehr anstrengend, praktisch jeden Tag einen Test absolvieren zu müssen. Aber ich habe in dieser Zeit auch schon zwei Diplome gemacht, nämlich das Handels- und das Bürofachdiplom. Vorteile während der Schulzeit waren die ausgedehnten Ferien. Allerdings musste ich diese jeweils für das Lernen aufwenden. Dazu kam auch noch, dass ich einen Praktikumsplatz suchen musste was sehr viel Zeit beanspruchte. In meiner Zeit hier in der Matma möchte ich auf freiwilligem Weg im Mai die

LAP in Englisch und später in Französisch erreichen.

Was wolltest du als Kind einmal werden?

Für mich war jeder Beruf einer Frau interessant, den ich in den Filmen sehen konnte. Speziell hatte es mir die Vorstellung angetan, einmal als Kellnerin auf Rollschuhen arbeiten zu können. Im Vordergrund stand aber immer der Wunsch nach Kreativität. Es hätte also auch Visagistin sein können. Aber, und das habe ich mir noch nicht ganz aus dem Kopf geschlagen, Modedesignerin wäre schon noch ein Ziel, das ich erreichen möchte. Das hatte ich schon in meiner Kindheit im Kopf.

Was möchtest du erreichen in deinem Leben?

Für mich ist wichtig, dass ich auch nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Lehre die Möglichkeit habe, Weiterbildungen zu besuchen. Geld spielt in meinen Gedanken ebenfalls eine nicht untergeordnete Rolle. Ich würde mir wünschen, einmal ein eigenes Haus oder zumindest eine eigene Wohnung zu besitzen. Ein Loft wäre da schon ein Wunschtraum. Neben einem eigenen Auto möchte ich unbedingt die Welt bereisen können. Andere Länder, andere Leute und ihre Lebensweise kennen lernen. Strand und Shopping, eine Vorstellung die mich immer wieder fasziniert.

HONDA
The Power of Dreams

Ab CHF 269.- pro Monat
Leasing 3.9%

DER NEUE CR-V
ÖFFNET NEUE WELTEN.

GARAGE A. WEGMANN
Zürcherstrasse 44, 8604 Hegnau-Volketswil
Tel.: 044 945 60 94, Fax 044 945 60 74
E-Mail: awegmann@active.ch

HONDA
The Power of Dreams

G. & R. Städelin
Getränkedepot - Adlerhorst

über 15 Jahre

Tel. 044 946 03 54 www.gusti-bier.ch
Zentralstrasse 20 8604 Volketswil

Ihr Getränkeliieferant im Dorf

FISCHER
Bäckerei-Konditorei

Emily (10 Monate)
zum Laugenbrezel:
"nam nam!"

beckfischer.ch

MAZUVO
Zulliger Gartenmöbel

Brunnenstrasse 3
8604 Volketswil
Telefon 044 908 26 88
www.mazuvo-gartenmoebel.ch

Für schöneres Wohnen im Freien

Helsana
Die Krankenversicherung der Schweiz.

Beste Beratung und persönlicher Service.
Ganz in Ihrer Nähe.

Helsana-Gruppe
Generalagentur Uster, Oberlandstrasse 96, 8610 Uster

Ihr Versicherungsberater in Volketswil
Hans-Peter Grob, Mobile +41 79 738 37 90, hans-peter.grob@helsana.ch

Blumenhaus
« Zum Stammbaum »

D. Ebhodaghe
Zürcherstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 945 60 50
www.zumstammbaum.ch

Lehrlinge im Betrieb

Michèle Toffolon – Kaminfegerin



Name: Michèle Toffolon
 Alter: 21 Jahre
 Beruf: Kaminfegerin
 Lehrjahr: 3. Lehrjahr
 Arbeitgeber: Bruno Walliser, diplomierte Kaminfegermeister

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Ich wollte schon immer etwas in handwerklicher Richtung lernen. Der Beruf als Kaminfegerin ist ausserordentlich abwechslungsreich. Deshalb habe ich mich für diesen Job entschieden.

Was ist die grösste Herausforderung an deiner Arbeit?

Eigentlich ist die gesamte Tätigkeit als Kaminfegerin eine Herausforderung, da ich praktisch jeden Tag vor neuen

Aufgaben stehe. Eine ganz spezielle Herausforderung sind aber die Holzarbeiten, also Kachelöfen und Zentralherde. Es gibt nämlich noch mehr Kachelöfen zur russen als man sich vorstellen kann.

Was wolltest du als Kind einmal werden?

Auch da schon sollte es etwas handwerkliches sein. Zuerst wollte ich Malerin werden, später dann Coiffeuse.

'Merlin'Gärten

Planung – Ausführung – Pflege
 Fehrltorf – Volketswil – Schwerzenbach
www.merlingaerten.ch

Bühmann und Weiss
 Ramlikerstrasse 30
 8620 Fehrltorf
 Telefon 044 825 25 88

Aufruf an die Volketswiler Vereine

Die Gewerbezeitung Volketswil erscheint alle drei Monate. Den Vereinen unserer Gemeinde steht sie jederzeit gratis offen (Bilder und Text) für Berichte, Reportagen, Jubiläen, Vorschauen usw. Benutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, um Ihren Verein einer grossen Mehrheit unserer Bevölkerung noch bekannter zu machen. Die Zeitung wird in einer Auflage von 9000 Exemplaren gedruckt und in alle Haushaltungen verteilt. Gerne helfen wir Ihnen beim Abfassen von Berichten wenn Sie dazu unsere Unterstützung benötigen. Wenden Sie sich an den Redaktor der Gewerbezeitung Volketswil, Hansjürg Fels. Er ist über die Mail-Adresse erreichbar: hj.fels@gmx.ch.

Ihr Coiffure-Team

Coiffure

für die ganze Familie mit individueller Beratung auf Ihren Typ abgestimmt.

Iris

Inh. Irene Frei-Meier
 eidg. dipl. Coiffeuse
 Dammbodenstr. 13, 8604 Hegnau
 Telefon 044 94549 79
 Melden Sie sich online an:
www.coiffureiris.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG
 Bei Ihrer Steuererklärung

Zeit, Geld und Nerven sparen?

Die professionelle Leistung von BDO zeichnet sich durch Qualität, fachliche Kompetenz und Kenntnis der regionalen, nationalen und internationalen Gegebenheiten aus.

Sie sind uns wichtig! Deshalb ist bei uns eine Beratung individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Wir freuen uns auf Sie!
 BDO AG - Oberlandstrasse 105 - 8610 Uster
 Tel. 044 905 46 00 - uster@bdo.ch

BDO AG - Pappelstrasse 12 - 8622 - Wetzikon
 Tel. 044 931 35 85 - wetzikon@bdo.ch

www.bdo.ch Prüfung • Treuhand • Beratung **BDO**

WIR FÜHREN DEN BAU – die Bereuter-Gruppe

BAUKULTUR MIT LEIDENSCHAFT

UMBAU
 RENOVATIONEN
 HOCHBAU
 BAUSTOFFE
 TRANSPORTE
 MULDENSERVICE
 BAUGRUBENAUSHUB
 SPRENGTECHNIK
 BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER HOLDING AG CH-8604 Volketswil | Tel. 043 399 33 00



Ihre Elektroinstallation. Ihr zuverlässiger Partner.

Bahnstrasse 3
 8603 Schwerzenbach
 Tel. 058 359 48 40
 Fax 058 359 48 49

EKZ Eltop

Allround Service
 Ihr Allrounder in der Region

Allround Service Tschanz

Liegenschaftspflege
 Reinigung
 Gartenunterhalt

8604 Volketswil Tel. 078 611 02 57

DER NEUE RAV4 STYLE – SO SCHÖN KANN 4x4 SEIN

RAV4 Style 2.2D-4D 110kW (150PS), 6-Gang-Getriebe manuell, Ø Verbrauch 5,7/100 km, Benzinäquivalent 6,4/100km, Ø CO₂-Emissionen 149 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 148 g/km.

GARAGE BAMERT AG Uster
 Zürichstrasse 99
 8610 Uster
 T 044 905 20 30 / F 044 905 20 35
www.bamert.ch / info@bamert.ch



ALWAYS A BETTER WAY

toyota.ch

Theaterverein Kindhausen

Die Theatergruppe Kindhausen in einer sehr speziellen Saison 2014

Wie eng ist doch die Theatergruppe Kindhausen mit dem Wallberg verbunden. Seit über 30 Jahren eine Gespann wie ein altes Ehepaar. Und jetzt plant die eine Partei einen längeren Wellnessurlaub sprich Renovation.

Die voraussichtliche Wiedereröffnung des Wallbergs soll am 25. Oktober 2014 mit einem grossen Fest (in das die Theatergruppe eventuell integriert wird) begangen werden. Die Premiere der Theatergruppe ist für den 7. November 2014 geplant. Das stellt das Ensemble vor eine schwierige, logistische Aufgabe, die allerdings – kommen keine weiteren Verzögerungen dazu – zu lösen ist. Lässt sich dieses Vorhaben auf Grund einer längeren Bauzeit nicht realisieren, wird von den Theaterleuten im Rahmen der Eröffnungsfeiern kurze Sketch-Einlagen (unter Einbezug des Publikums) produziert. So bleibt die Gruppe ihrem treuen Publikum im schlechtesten Falle mit einem «Notprogramm» treu.

Sicher ist: 2015 soll es wieder krachen. Mit viel viel Humor.



Fabelhaftes Wichtelfest am 5. und 6. Juli 2014 im Griespark

Das fabelhafte Wichtelfest soll für den Geburtstagswichtel Ruca sowie für die gesamte Bevölkerung in und um Volketswil eine einmalige Veranstaltung werden. Es werden zahlreiche Marktstände und Handwerker zu den Themen Mittelalter, Märchen/Fabeln und Natur sowie Gaukler, Musiker und weitere Akteure anwesend sein, welche für eine fabelhafte Stimmung sorgen werden. Alle teilnehmenden Händler, Handwerker sowie die Verpflegungsangebote und das vielseitige Unterhaltungsprogramm sind auf www.fabelhafteswichtelfest.ch ersichtlich.

Wollen auch Sie aktiv am Fest teilnehmen?

Möchten Sie mit einem **Verkaufs- oder Bastelstand** am Fest teilnehmen?
(Stände können auf Anfrage von der Gemeinde gemietet werden; Anzahl begrenzt)

Oder haben Sie Lust, eine **Darbietung** vorzubereiten und vorzuführen (z. B. Tanz, Musik, Theater)? Wollen Sie ein **Spiel** für Gross und/oder Klein anbieten (z. B. Krugstossen, Mini-Baumstammwerfen, Seilziehen)? Oder haben Sie sonst eine kreative Idee?

Es ist auch möglich, sich **im Voraus aktiv zu beteiligen**, indem Sie **Dekoration** für den Anlass herstellen, um den Griespark noch fabelhafter erscheinen zu lassen.

Sie haben die Möglichkeit privat, mit Ihrem Verein, Ihrer Institution oder Ihrer Schulklasse teilzunehmen. Ganz nach dem Motto: Ein Fest für und von Volketswiler.

Gerne helfen wir Ihnen bei der Ideenfindung, koordinieren die Angebote und beantworten Fragen jeglicher Art. Melden Sie sich sobald wie möglich bei uns.

Wir freuen uns auf kreative Ideen und zahlreiche Teilnehmende!

Festzeiten:

Samstag, 5. Juli 2014 11:00 – 22:00 Uhr
Sonntag, 6. Juli 2014 11:00 – 17:00 Uhr

Susanna Simo, Kulturkoordinatorin, 044 908 34 88
Anita Huber, Kinder- und Jugendbeauftragte, 079 176 24 78

wichtelfest@volketswil.ch
www.fabelhafteswichtelfest.ch



DIETIKER

Bodenbeläge AG

Ihr Partner für
Parkett | Teppich | Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Am Gfenengraben 8, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

Der Sprühschaumlöcher – jetzt in starker Bio-Qualität.



PRIMUS
BRANDSCHUTZ
PROTECTION INCENDIE
PROTEZIONE ANTINCENDIO

HAND-FEUERLÖSCHER
PLUS- UND STANDARD-LINIE

Jetzt erhältlich:

Die neuen Handfeuerlöcher WN6/9 Bio und SP6/9 Bio sind da! Die Bio-Löcher überzeugen mit einem biologisch abbaubaren Sprühschaum und einer erhöhten Löschleistung.

Neu!



Primus AG
8604 Volketswil
Mobile 079 672 04 18

gabriel.piguet@primus-ag.ch
www.primus-ag.ch

Umfassende und kompetente Beratung für Ihre Gesundheit, Ihre Lebensfreude und Ihr tägliches Wohlbefinden.



Zentrum Apotheke Drogerie
Im Zentrum 18, 8604 Volketswil
Telefon 044 945 61 66
www.zentrum-apotheke.ch

Apotheke ■ Drogerie

el-ba

Parkett, Bodenbeläge, Platten

El-ba AG

Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 40 60, www.el-ba.ch

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 18.00 Uhr

Courmet-Tipp, Claudio Grisotto

Tagliolini mit Trüffelbrie



4 Personen

- 250g Teigwaren (z.B. Tagliolini mit franz. Piment, fine Food Coop)
- 1 Schalotte
- 0.5 EL Olivenöl
- ½ Bio-Zitrone
- 1.5dl Halbrahm
- 200g Trüffelbrie
- Salz / Pfeffer
- Wenig Trüffelöl
- Einige glattblättrige Petersilienblätter

Zubereitung:

Teigwaren im Salzwasser knapp al dente kochen, ca. 1.5dl Kochwasser beiseite stellen, abtropfen. Schalotten fein hacken, im warmen Öl andämpfen, von einer ½ Zitrone die Zitronenschale abreiben (nur das Gelbe der Schale, nicht das Weisse!), von einer ½ Zitrone den Zitronensaft auspressen, beiseite gestelltes Kochwasser und Rahm dazugießen. Käse in Stücke schneiden, ¾ davon begeben. Ca. 10 Min. köcheln, würzen, evt. mit etwas Trüffelöl abschmecken. Sauce pürieren, mit den Teigwaren mischen, restlichen Käse und Petersilie darauf verteilen.

De Chuchichef vom Chappeli
wünscht Ihnen en Guete



Vorstand Gewerbeverein



v.l.r. Marcel Mathys, Werner Sander, Susanne Rickenbach, Urs Keller, Florian Fleischer

Präsident	Vize-Präsident / Veranstaltungen	Sekretariat	Liuma AG	Java Treuhand GmbH
Marcel Mathys Matma Immobilien AG Javastrasse 11 8604 Volketswil Tel 044 947 50 00 mm@matma.ch	Werner Sander Inauen Strassenbau AG Weiherallee 31 8610 Uster Tel 044 945 14 45 info@inauen-strassenbau.ch	Susanne Rickenbach Ried-Garage AG Volketswil Juchstrasse 2a 8604 Hegnau Tel 044 945 06 26 info@riedgarage.ch	Urs Keller Liuma AG Hauswartungen Büelstrasse 15 8604 Volketswil www.liuma.ch	Florian Fleischer Java Treuhand GmbH Javastrasse 11 8604 Volketswil

Agenda Gewerbeverein

Gewerbler-Stamm

7. März ab 11.00 Uhr
Restaurant «In der Au»,
Stammtisch

4. April ab 11.00 Uhr
Restaurant «In der Au»,
Stammtisch

2. Mai ab 11.00 Uhr
Restaurant «In der Au»,
Stammtisch

Apéro-Ausschank

Gemeindeversammlung
21. März 2014 19.00 Uhr
KUSPO, Volketswil

Generalversammlung 2014

04. April 2014 19.00 Uhr
Firma Steinmetz Expo AG,
"Eventraum"

Optic 2000
Sichtbar anders
Jedem seine ZWEIFTE BRILLE ab CHF 1.-
Optic 2000 - Volkland - Industriest. 1 - 8604 Volketswil
Tel. 044 946 06 36 - E-Mail: info@vogt-optik.ch

Impressum

Gewerbezeitung
Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil.
Verteilung in alle Haushaltungen und Postfächer von Hegnau, Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen.
Auflage: 9'000 Exemplare

Redaktion/Fotos
Gewerbeverein Volketswil
Postfach, 8604 Volketswil
info@gewerbe-volketswil.ch
Marcel Mathys, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 947 50 05
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Korrektorat
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Grafik/Gestaltung/Produktion
Sprecher Druck & Satz AG, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 946 22 22

Verlag/Inserate
Eugen Wiederkehr AG, 8706 Feldmeilen, Telefon +41 44 430 08 08

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail an: gv@eugenwiederkehr.ch

Nächste Gewerbezeitung

28.5.2014

Anzeigen und Redaktionsschluss
16.5.2014

Redaktionelle Beiträge:
hj.fels@gmx.ch

Anzeigenaufträge:
info@eugenwiederkehr.ch

Musik Verlag
Sie suchen...? Wir haben...!
adank
Versand & Shop

Musiknoten für Bläserorchester,
Fanfare, Brass Band und alle Instrumente.

Besuchen Sie uns im Shop oder rufen Sie an. Wir beraten Sie gerne

Öffnungszeiten: Mo.-Fr 08.30-12.00 Uhr und 13.15 - 17.30 Uhr
Sa 08.00-12.00 Uhr

Hölzliwisenstrasse 5 • 8604 Volketswil • Tel. 043 444 96 55 • Fax 043 444 96 55
Natal 079 629 34 12 • www.musikverlag-adank.ch • info@musikverlag-adank.ch



Garage Wegmann

Zürcherstrasse 44, 8604 Volketswil
Tel.: 044 945 60 94, Fax: 044 945 60 74
awegmann@active.ch, www.hondawegmann.ch

SYSTEM LIFT
Lift-Ex
ARBEITSBÜHNEN
Vermietung ▲ Verkauf ▲ Service ▲ Bedienschulungen ▲ 044 801 80 40 ▲ www.liftex.ch